

junkvrowen-brôt, *feines Weizenbrod?*
Jutte (*Koseform von Judith*), *allgem.*
Bezeichnung einer weiblichen Person.
jutto, *d. i. iu-, io-, ieto, bisher, bis jetzt,*
bereits, ferner, lat. jam. (Neben dieser

gebräuchlichsten Form sind auch noch
in Gebrauch: jetto, gitto, juttol, jotol,
ittol, juton[e], i[e]ltons, jutuns).
juttonigen, *adv. jetzt, bereits.*

K.

ka, *f. Dohle, monedula.*
kabbas houwen, *baratrare, d. h. ein*
baratro, Betrüger sein.
kabbeken, *sw. v. kabbik fangen.*
kabbelen, *sw. v. zanken, dagegen reden.*
kabelit = *gobelit, Becher.*
kabbes = *kabbik.*
kabbeseren (?), *vertreiben?*
kabbik, kabik, *Seemuschel (zum Kalk-*
brennen gebraucht).
kabel, *m. Tau, bes. das grosse Schiffs-*
tau, Ankertau; kabelwise, nach Art
eines Kabels gemacht.
kabeldanz, *Schiffertanz.*
kabelgarn, *Garn zu (Anker)tauen.*
kabelow (kabelouw, kaplaw), *m. Kabel-*
jau.
kabuse, *f. hölzerner Verschlag, bes. auf*
dem Verdeck der Schiffe, als Küche
und Schlafstätte dienend; enges
Gemach, Zelle.
kabüs-kôl, *der (weisse) Kopfkohl.*
kabüs-man, *Kohlbauer.*
kabussen-buwer, *Kohlbauer.*
kâch = *kâk.*
kachel, *Kachel (zum Bau der Öfen).*
kachel-oven, *Ofen aus (irdenen) Kacheln.*
kachelpot, *Ofenkachel.*
kaechtele = *katele, Stück Vieh.*
kacke, *Excremente.*
kacken, *sw. v. cacare.*
kade, *Griebe, quod remanet in patella.*
kader, *s. koder.*
kaf, kave, *n. Hülse des Getreides; aus-*
gedroschenes Stroh; dann Spreu
jeder Art; bildl. leeres, nichtiges Ge-
wäsche.
kaf-hôp, *Spreuhaufe.*
kaf-krucke, *Spreuharke.*
kaf-porte, *Spreu-thor (aus dem man*
den Unrat hinaus schafft).
kaf-sack, *Spreusack; als Schelte:*
Plaudertasche.

kage, *s. koge.*
kageden hoïken? (= *kagelden h. mit*
einem kagel, kogel?
kagel, *s. kogel.*
kagerel, *umgesetzt für kageler = kogeler.*
kagêren (kegêren), *sw. v. schauen;*
herumgaffen.
kagêringe, *das Gaffen.*
kaje, *Ufereinfassung.*
kajute, *f. Schiffskajüte. Kâk = muschel, Kâk = bell*
zinger = schiffen
kâk, *m. Schandpfahl, Pranger.*
kake (keke), *von Menschen: Kinnbacke,*
Wange.
kakebille, *eine Art Bier.*
kakel (kekel), *der Teil des Zaumes vom*
Kinn bis an den Hals.
kakelbunt, *so bunt wie ein Hahn.*
kakelen, *sw. v. gackern (von Hühnern).*
kakeler = *kokeler, gokeler, Gaukler.*
kaken, *sw. v. an den Pranger stellen.*
kakene, kake, *s. kokene.*
kâk-stên, *Schandstein (s. stên).*
kâkwien, *die Gerichtsstätte einweihen?*
kal, *Qual.*
kalander, *Kalandsbruder.*
kalant, *m. urspr. eine religiöse Ge-*
nossenschaft (sodalitas ad pias causas),
die sich an jedem ersten des Monats
versammelte; später jede (geschlos-
sene) gesellige Vereinigung; auch ihr
Gebäude und Gelage; im schlimmen
Sinne: üppige Schmauserei.
kalantbule, *Kalandsbruder.*
kald- (kall-, kold-, kol-)umen, *Einge-*
weide, scrotinium (gew. im Plur.)
kaldunenwascher, *der die Eingeweide*
reinigt.
kalewe (kalwe), *Glatze.*
kalite (*eig. polnisch*), *(Geld)beutel,*
Tasche; Korb.
kalk, *n. Kalk; in den k. komen, bildl.:*
unglücklich werden.
kal-kabus, *Behältnis für Kohlen.*

kalk-beker, Kalkbäcker, d. h. Kalkbrenner.
 kalk-berner, Kalkbrenner.
 kalken, *sw. v.* mit Kalk bedecken, bestreuen.
 kalk-erz, Kalkstein.
 kalk-hår, die durch Kalk von den Fellen losgebeizte Wolle.
 kalk-kuven, Kalkkuße.
 kalk-rose, (-rese), f. Kalkkröste, ein Stoss von Kalksteinen und Holz, schichtweise auf einander gesetzt zum Behuf des Kalkbrennens, calcina, calxitorium.
 kalk-sleger, der den Kalkstein zerschlägt.
 kalk-stoter, Kalk-stosser, -bereiter.
 kalkunsche nut, Cocosnuss? (kalkunsche hån = kûnhån, welscher Hahn).
 kalk-wulle, die durch Kalk von den Fellen losgebeizte Wolle.
 kallen, *sw. v.* 1. intr. sprechen, sich unterreden, sermocinari; in üblem Sinne: schwatzen. 2. trans. berufen, vorladen.
 kallinge, Gespräch; Geschwätz; multiloquium.
 kalmin, Galmei.
 kalf, n. Kalb.
 kalven, *sw. v.* kalben.
 kalver-mån, Kälbermonat: Januar.
 kalver-strote, Kalbskehle.
 kalves? (zum Schiffssegel).
 kalves-vôt, Kalbsfuß (up kalvesvôten gån, mit eingeknickten oder einwärts stehenden Beinen gehen).
 kalf-vel, Kalbsfell; -vlêsch, -fleisch.
 kam, m. (Hahnen)kamm; Grenzstein, der kammartig hervorragend ist.
 kãm, m. Kalm, Schimmel auf Flüssigkeiten.
 kamede wulle, Kammwolle (die längste und feinhäufigste).
 kameide?
 kameie, Floss, ratis, schedia.
 kamêls-lûs, s. elefantlûs.
 kamer, f. Kammer, als Aufbewahrungsort der Gelder, Documente etc.; Gerichtszimmer; Hebungszimmer; Schlafzimmer; Gefängnis. — Im Geschützwesen: Höhlung im hintersten Teil der Geschütze, zur Aufnahme der Pulverladung (früher

selbständige Stücke, die geladen ans Rohr befestigt wurden).
 kamer-älke (Kammer-Adelheid), Kammerzofe.
 kamer-dök, Kammertuch, die feinste Leinwand (aus Cambray, Cameracum).
 kamerer, kernerer, m. der die Kammer, d. h. das ganze Geld- und Rechnungswesen einer Gemeinde unter sich hat; vornehmer Diener eines Fürsten; (fem. kamerersche, pedissequa).
 kameret, Trinkhaus, Spielhaus.
 kamer-gewant, -want, Gewand, das man in der Schlafkammer gebraucht, Bettzeug.
 kamerie, keneri(g)e, f. Kämmererei; Amt eines Kämmerers.
 kamer-knecht, Kammerdiener.
 kamer-lectie, Gardinenpredigt.
 kamer-loge, Kammerlauge, euphem. für Urin.
 kamer-meister, Oberkämmerer.
 kamer-scholer, Kammer Schüler, d. h. Schüler einer Gesangskapelle?
 kamer-wagen, der Wagen, der auf der Reise die fürstliche Kammer (Gewand, Kleinodien, Silberzeug etc.) führte, pilentum.
 kamich, mit Kalm überzogen.
 kamîn, Kümmel.
 kamp, m. ein eingezäuntes Feld (als Ackerland, Weide, Wiese, Hölzung etc. dienend); kosters kamp, Kirchhof.
 kamp, m. und n. Kampf, bes. der gerichtliche Zweikampf.
 kampen, *sw. v.* kämmen (kampeln), von der Wolle und wollenen Gewändern.
 kampernôl, Champignon, Schwamm, fungus.
 kamperwunde = kampwerdige wunde.
 kampkot, ein Kleiderstoff (= kamelot?)
 kampvechtinge, Zweikampf.
 kampwin, (Wein von den Trauben kämmen), Tresterwein, Nachwein.
 kamp-werdich (-wordich, -ordich), wert, dass man deshalb einen gerichtlichen Zweikampf verlange oder eingehe, bes. von Wunden.
 kanaster, Korb.
 kandelâr (-ler), Leuchter, candelabrum.
 kandel-garn?
 kane, m. Kahn.

- kanenblok, Holz zu Kähnen, oder das auf Kähnen angebracht wird?
- kanîn, n. Kaninchen; kaninde - vel, Kaninchenfell.
- kanives (engl. canevas), grobe Leinwand (aus Hanf).
- kannêl, m. Zimmet.
- kannen-geter, Kannengiesser, d. i. Zinn-giesser.
- kant, m. und kante, f. Ecke, Winkel, Rand.
- kanze (kanse), f. (gute) Gelegenheit, opportunitas; aus mlat. cadentia, Wurf im Würfelspiel, guter oder schlechter Ausgang; engl. und frz. chance (entstellt in schanze); bi k., bei Gelegenheit, durch einen Zufall.
- kâp, ein Gewicht von 8 Liespfund.
- kapelhorn?
- kapel-hûs, Kapelle.
- kapelle (frz. coupelle), f. Schmelztiegel.
- kapellen, kapelleken = iuncvrowen har, capilli Veneris.
- kapen, sw. v. gaffen (ohne bösen Nebenbegriff).
- kape-spil, Schauspiel.
- kaphane, m. Kapaun.
- kaphoiken, Mantel mit einer Kapuze.
- kapinge, Anblick, Schauspiel.
- kapinge = kap(e) (holl.), Stange oder Bake als Seezeichen.
- kapittel, n. 1. (Dom)kapitel, Versammlung des Kapitels. 2. (Kapitel, Abschnitt) = Strafpredigt.
- kapittelen, sw. v. Sitzung des Kapitels halten; tadeln, schelten.
- kapnar, der mit einer kappe versehene Narr (= Mönch).
- kappe, f. langes Oberkleid, das auch den Kopf bedecken kann, bes. Mönchsgewand, Kutte; später die Kopfbedeckung allein, bes. die Narrenkappe.
- kappe-, kaplaken, Tuch zu einer Kappe, Manteltuch; Trinkgeld (des Schiffers, das ihm über den bedungenen Lohn von jeder Last gegeben wird; engl. hat-money); überh. das, was überher gegeben wird.
- kappel-ammet, eine nicht näher bezeichnete Dienststelle im Domkapitel (Os-nabrück).
- kapellên, Nebenform zu kappellân.
- kappen = bekappen, zum Mönche machen.
- kappen-, kapkogel, Kapuze an der Kappe, cuculla.
- kapperon (frz. chaperon), Kappe, Kapuze, capitium.
- kappûn, m. Kapaun.
- kappunen, sw. v. zum Kapaun machen, castrieren.
- kapstange, Signalstange?
- kapvenster, Guckfenster, kleines Dachfenster.
- kar (kare), n. Geschirr, Gefäß, Korb.
- karacter, im Plur. Schriftzeichen zauberhafter Art.
- karasze = karacke, krake?
- karbunkel, hochroter Edelstein, der auch in der Nacht leuchtet.
- kâr-busse, Büchse, die auf eine Karre gelegt wird, d. i. Kanone.
- karch, karich, kerch, listig; sparsam; geizig.
- (karcheit), karicheit, Sparsamkeit, Geiz.
- karch-, karichliken, sparsam, geizig.
- karde, Kardendistel, virga pastoris.
- karde, das Werkzeug der Tuchmacher zum Kämmen, Krempeln der Wolle; auch Werkzeug der Schuster.
- karde, karte, f. Karte; kardelspil, ludus cartaceus.
- kardêl, s. kordêl.
- karden, karten, sw. v. (das Tuch) kratzen.
- karden, karten, sw. v. Karten spielen; ein intrigantes Spiel einfädeln.
- karder, karter, Kartenspieler.
- kare, f. Karre, biga; zweirädriger Wagen.
- kare maken, eine Art Würfelspiel?
- karine, karene, vierzigtägliches Fasten, quadragena; dann überh. schwere Busse.
- karine, Gefäß? (= kar?)
- karinge = koringe, Erbrechen.
- karline, Mandat; eig. (lex) Carolina.
- kârman, Plur. -lude, Kärner.
- karmen, s. kermen.
- karnap, Ausbau, Vorsprung am Hause, Erker.
- karnappen, sw. v. (von Kleidern) ausbauschen, aufpuffen?
- karne (karene), Nebenform zu kare; als Mass (= 20 Himten).
- karnen, s. kernen.

- karnoeffel, *ramex carnosus*; (*Netz-, Darmbruch*).
- karnuffelen, *sw. v. Karnuffel* (*ein beliebtes Kartenspiel*) spielen.
- karnut, *s. kornute*.
- karok, *f. Dohle oder Krähe*.
- karpe, *m. Karpfen*.
- karpe, *hölzerne Kiste*.
- karrenberger, *eine Schelte (woher?) (wendehoike unde karrenberger)*.
- karsaten, *entstellt aus cruciaten (Münze mit einem Kreuz)*.
- karsch, *munter, frisch, bei Kräften*.
- karsten (kassen), *sw. v. zum Christen machen, taufen (karsten=Christianus)*.
- karsteke, *ein Kleiderstoff*.
- kartêl (*d. i. quarteel, quarta pars*), *Quart*.
- kartise (kartse), *Wachlicht, Wachsfackel (= tortise)*.
- kartouwe, *Kartaune, ein grosses Geschütz*.
- kartuse (karduse), *Kanonenspatrone, aus frz. cartouche*.
- karuske, *-russe, Karausche*.
- karve, *Feldkümmel*.
- karwe, *carum carvi, Karbe, Karbei*.
- kas-anker, *was für ein Anker?*
- kasbal (*d. i. kaets-bal*), *Fang-, Spielball*.
- kasbere (= karse-, kersebere), *Kirsche*.
- kase, *f.?* (*III bedde up der kasen. Invent.*)
- kase (*altfr.*), *Streit, Zwist, Schlägerei*.
- kasel (*lat. casula*), *m. das Messgewand (aus schwerem Seidenstoff, früher ermellos)*.
- kaspel, *s. kerk-spel*.
- kast (kass, kaste), *f. und m. Aufbewahrungsort oder -kammer, Behälter; Reliquienschrein; Einfassung eines Edelsteins im Ringe, pala; Brautkiste; Loch, Gefängnis; als Mass*.
- kastêl, *n. das (hohe) Hinterteil des Schiffes; eig. die hölzerne Brustwehr*.
- kasten, *sw. v. in den Kasten (Kasse) zahlen*.
- kastener, *Kästner, Kassenführer*.
- kastett, *umgesetzt für stacket*.
- kastüm = kostüm, *1. Kostüm. 2. Zolleinnahmen, engl. customs*.
- katêl(e), (*bewegliche*) *Habe, bes. Vieh, engl. cattle*.
- kater, *Kater; Name eines gewissen Bieres*.
- katrepel (-ropel), *vielerwärts eine Bezeichnung gewisser abgelegener Örtlichkeiten; Ursprung dunkel*.
- katte, *f. Katze; de katten holden (Katzen halten), gefangen sitzen; Art (Korn)wurm; in der Belagerungskunst Name eines auf Rädern stehenden Sturmwerkes*.
- katten - druve, *Katzentraube, Mauerpfeffer, sedum*.
- kattengelt, (*Trinkgeld?*)
- kattengolt, *das aus den Kirschbäumen triefende goldgelbe Harz, gummi; auch katten-klaar (glar)*.
- kattenkervel, *fumiterra*.
- katten-kint, *junge Katze*.
- katten-klawe, *daucus*.
- katten-klôt, *evonymus europaeus, Spindelbaum, Pfaffenhödchen, Katzen-Hahnenklötchen*.
- katten-krût, *Katzenkraut, nepita*.
- katten-pat, *Katzenpfad, Schleichweg*.
- katten-ridder, *der im Kampfe mit Katzen zum Ritter wird*.
- katten - stede, *f. Katzenstelle (beim Heerde)*.
- katten - stert, *Katzenschwanz; nicht enen k. = gar nicht; Name der Pflanze equisetum*.
- katten-toch, *dat k. holden = de katten holden, gefangen sitzen, sich in Geduld fassen?*
- katten-vat, *Gefäss für die Katzen*.
- katten-wort, *crassula*.
- katzen (*d. i. kaetsen*), *sw. v. Fangball spielen*.
- kau, *Behältnis (z. B. Vogelbauer)*.
- kauseke, *s. kowse*.
- causeren, *sw. v. (causari) verhandeln*.
- kavel (kovel), *Kiefe, Kiefer, Gaumen, palatum*.
- kavele, *f. zum Loosen zugerichtetes Holz, gew. mit runenartigen Zeichen versehen; dann überh. Loos; Loosteil, bes. vom Holz gebraucht (auch von stehenden Stämmen)*.
- kavelen, *sw. v. loosen, durchs Loos abteilen; verloosen; abmessen, beurteilen; durchs Loos (Geschick) günstig zufallen*.
- kavelholt, *Parzelle einer Gemeindefeldung*.

- kavelinge, *f.* 1. *Teilung durchs Loos; dann überh. Teilung, Abmessung.* 2. *das Abgemessene, Abgeteilte, Abtheilung.*
- kavent = kovent, 1. *Kloster.* 2. *gemeines Bier.*
- kawi! *Interj. der schmerzlichen Überraschung.*
- kaz, kaiz, *Scheuchruf für Katzen.*
- kebbese, *f. kleiner Kasten oder Körbchen.*
- keck = quick, *lebhaft, munter; kühn.*
- kedele, *m. Kittel, tunica lintea.*
- kedene, kede, *f. (m.) Kette.*
- keder (*altfr.*), *m. Verkündiger, Ansager; Gerichtsperson.*
- kedinge, *Kettung, catenatio.*
- kegel, *m. Kegel; kegel schêten, Kegel werfen, kegeln.*
- kegeler = kogeler, kocheler, *Gaukler.*
- kegelken, *Dem. zu kegel; techn. Ausdruck in der Apotheke für runde, spitz gedrehte Arzneistückchen.*
- kegeringe = kageringe, *Schauen.*
- keie, keige, *f. Wurfspiess; Speer.*
- keiser, *Kaiser; des keisers vrowe, die Himmelsherrin, Maria.*
- keiserinne, *Kaiserin; k. des hemmels (und der helle), die Mutter Gottes.*
- keiserlik, *kaiserlich, herrlich.*
- keiservri, *frei von Kaisers (und Reichs-)wegen.*
- keke, kake, *f. Gaumen, Kehle, bes. Fischkieme; Kinnbacke.*
- kekel, *Eiszapfen.*
- kekel-reme, *das Zungenbändchen.*
- keken, *sw. v. die Kinnbacken rühren, schwatzen; dazu als Iterat. kekelen, zanken.*
- kekeren, kecheren, *Wicke, citrulli.*
- kelder = keller, *m. Keller.*
- kêl, *Bucht (des Meeres).*
- kele, *f. Kehle; Kehlpelz.*
- kele, calminum, surgula (*d. h. ?*)
- kelebrade, *das Bratstück von der Kehle, dem Halse des Tieres, decallo.*
- keleken, *Hollunder-, Ahlhorn-, Fliederblumen.*
- kelensteken, *sw. v. die Kehle, den Hals abschneiden, jugulare.*
- kelk, kellik, *m. Kelch.*
- kelle, *f. Kelle, bes. Maurerkelle.*
- kelleman, *der mit der Kelle arbeitet, Maurer.*
- kellen, killen, *st. (selten sw.) v. Qual, Schmerz verursachen, weh thun.*
- keller (*zu qualen*), *dicke Milch.*
- keller, *m. Keller, als Gefängnis; der deve k., der dustere k.*
- keller (kelre), *m. Kellermeister, cellarius; bes. in den Klöstern.*
- keller-bêr, *eine geringere Sorte Bier.*
- kellereu, *sw. v. in den Keller legen.*
- keller(s)hals, 1. *Kelleröffnung auf die Strasse, Kelderdach.* 2. *Name einer Pflanze, laureola, calida aureola.*
- keller-hure, *Kellermiete.*
- keller-louwe, (*Wein*)*kellerpächter, Weinwirt? (vgl. krân-louwe).*
- keller-schrade = keller(s)hals?
- kell-, killinge, *Schmerz, das Wehthun.*
- kelmin, *Galmei.*
- kelner, *der Keller-aufseher (in Klöstern).*
- kelnisse = kellinge.
- kelp, (*kolbiger*) *grober Gesell, dummer Mensch (als Schelte).*
- kel-stên, *Stein für die Kehle des Daches.*
- kemant, kemants, *keiner.*
- kemeling, *eine Art Zeug (Kamelot?)*
- kemenade, kemnade, -nede, *f. urspr. heizbares Gemach; dann bes. Wohn- und Geschäftszimmer der Vornehmen; dann einzeln stehendes (Stein-)haus, Angebäude am Hause; Aufbewahrungsstelle (Kammer, Schrank).*
- kemener, kemmer (kermer), *Kämmerer, cubicularius; der die Kammer, das Rechnungswesen eines Fürsten oder einer Bürgerschaft unter sich hat; fem. kemenersche, kemersche, Kammerfrau.*
- kempe, *der zahme Zuchteber.*
- kempe, kampe, *m. Kämpfer, Kriegsmann; bes. der Zweikämpfer im gerichtlichen Kampf, den man für Geld mietet.*
- kempen, *sw. v. eichen, mit dem Brandzeichen versehen (zur Beglaubigung des richtigen Masses und Gewichtes).*
- kempen, *sw. v. kämpfen, pugillare.*
- kemper, *Kämpfer, pugil.*
- kemplik, *zum Kampfe gehörend; adv. kempliken, nach kempers Weise.*
- . . ken und . . sken, *Deminutivendung.*

kên, die Frucht der Tanne, Tannapfel; Kienholz.

kenappe?

kenbarlik, erkennbar, sichtbar.

kenne (kên), adj. und adv. scharf.

kenne = kennis, Kenntnis.

kenne-, kinnebacke, f. und m. Kinnbacke.

kên-brôk, Kien- (Tannen-)bruch.

kennen, sw. v. 1. kennen, wissen; to kennen geven oder dôn, *zai* wissen thun, wissen lassen. 2. erkennen (vom Richter). 3. anerkennen, bekennen; als Recognitionsgebühr geben.

kenneshar (kentnisher), der in einer streitigen Sache das Erkenntnis gibt, Schiedsrichter.

kennewart, Kennzeichen.

kenninge (kendinge), f. 1. Kenntnis; richterliches Erkenntnis. 2. Kennzeichen, Merkzeichen. 3. in der Schiffersprache eine gewisse Strecke Weges (12—18 Seemeilen).

kense = kentenisse.

kenselere, Kanzler.

kensenere, Nebenform zu kenselere.

kentlik (kenne-, kenlik), 1. offenbar, notorius. 2. bekennend, zugestehend; adv. kentlike(n).

kentenisse (kennis, kantenisse), 1. Kenntnis, Auskunft. 2. Erkenntnis (rechtlich).

kêp, f. Kerbe.

keper, Zeug, bei dem die Fäden der Kette mit denen des Einschlags sich scheinbar kreuzen.

kepere, m. Aufscher, custos.

kepere, m. der Balkenkopf; dann überh. Balke, Stützenträger; Maschine beim Rammen oder im Kriege.

kerde (= kerede, kere), f. Wendung; Reihe.

kere, f. 1. Wendung; in kener kere, in keiner Weise; út der kere, aus der (richtigen) Wendung, aus der Richtung; to kere gân, sich wenden und drehen; wunderliken to kere gân, sich wunderlich benehmen. 2. (Auskehrung), Wiedererstattung.

keren, sw. v. fegen, purgare.

keren, sw. v. I. intr. 1. wenden, sich erstrecken, reichen, aufhören. 2. sich wenden, zurückkehren. 3. sich ab-

wenden. 4. sich hin und her wenden, Verkehr haben. II. trans. 1. kehren, wenden. 2. verwenden, anwenden. 3. übersetzen, vertere. 4. hindern, wehren. 5. wieder ersetzen, vergüten. III. refl. sich wohin begeben; sik keren an, sich kümmern um.

kerf-exe, Kerbaxt, kleines Beil zum Kerben.

kerf-houwer, der mit der Kerbaxt arbeitet, Steinhauer, latomus.

keringe, 1. Wiederkehr. 2. Wendung (des Windes).

kerkbort, eine Sorte Holz.

kerk-dore, Kirchenthür.

kerke, karke, f. Kirche.

kerke (karke), lat. kerka, ein Gewicht: carka = 400 livres.

kerkenbôk, Kirchenbuch; Gebetbuch, Agende?

kerkenbrekere, Kirchenräuber, -dieb, sacrilegus.

kerkenere, m. Kirchner, Küster.

kerkenere (kerker, karker), m. Kerker, Gefängnis.

kerkeneren, sw. v. einkerkern.

kerkengicht, Patronat.

kerken-krôch, Kroch, der der Kirche gehört.

kerken-sleper, Kirchenschläfer, d. h. der nachts in der Kirche schläft zur Bewachung.

kerker = kerphere, Pfarrer.

kerk-gank, Kirchgang (der Frauen nach dem Wochenbett).

kerk-here, Pfarrer.

kerk-hof, 1. Hof, der der Kirche zugehört, Landgut der Geistlichkeit. 2. Kirchhof; umme k. gân, in Prozession um die Kirche ziehen.

kerk-mester, Kirchenvorsteher, Provisor.

kerk-nemet, Kirchengeschworne.

kerk-recht, Kirchenrecht; die Ceremonien bei der Leichenbestattung oder beim Sterben.

kerk-, kerken-, kermisse, f. die jährlich zum Gedächtnis der Stiftung eines Gotteshauses gefeierte Messe; der an diesem Tage abgehaltene Jahrmärkte; das an diesem Tage übliche Geschenk.

kerken-missenvarer, der Händler, der die Kirchmessen (Jahrmärkte) besucht.

- kerk-slach, *Belegung der Kirche mit dem Interdict.*
- kerk-slotel, *Kirchenschlüssel (auch als Petschaft dienend).*
- kerk-sparre, *grössere (Dach)sparre.*
- kerkspel(s)-man, *der zu einem Kirchspiel gehört; kirchliches Gemeindeglied.*
- kerk-spel (kark-, ker-, kar-, kes-, kaspel), *Kirchspiel; kerkspels (kaspels)-karke, Kirchspielskirche.*
- kerkspel - kint, *kirchliches Gemeindeglied, Beichtkind.*
- kerkspels-pape, *der Pfarrer der Gemeinde.*
- kerk - sprake, *Verkündigung von der Kanzel.*
- kerk-troek (d. i. treck), *Zug zur Kirche, Kirchgang.*
- kerk-upslach, *Verlobung in der Kirche.*
- kerk-vart, *Wallfahrt zu einer Kirche.*
- kerk-wiginge, *Kirchweih.*
- kerle, *m. ein Kleidungsstück = Tabbart, langes Kleid.*
- kerle, *m. 1. ein Freier nicht ritterlichen Standes, ein Mann von niederem Stande. 2. kräftiger Mensch, Herrscher.*
- kerleman, *ein roher, ungeschliffener Mensch.*
- kermen, karmen, *sw. v. wehklagen, jammern.*
- kerne, karne, *Nebenform zu kerve, Kerbstock, Kerbholz.*
- kern(e), *f. (und m.?) Kern.*
- kerne (karne, kirne), *Butterfass, worin gebuttert wird.*
- kernen, karnen, *sw. v. kerben, kappen; auf den Kerbstock schreiben, dicare. (kernen, karnen, sw. v. Butter bereiten.)*
- kernen, *Nebenform zu kâsen, wählen.*
- kerne-stock, *Kerbstock.*
- kerren (karren), *sw. v. knarren, stridere.*
- kers- (kars)dach, *der h. Christtag, Weihnachten.*
- kers-drank, *Kirschtrank.*
- kerse, karse, *f. Kresse, nasturtium.*
- kerse (kers, karse), *f. Kerze.*
- kerse, *f. Kirsche.*
- kerse- (kars-, kas)bere, *Kirsche; kerseber- (und kerse-)bôm, Kirschbaum.*
- kersengeter, *Kerzengiesser.*
- kersenlecht, *Kerzenlicht (tautolog.)*
- kerse-pôl, *Kressenpfluß, Kressenteich, -graben.*
- kers-nacht, *Christnacht.*
- kerst, karst, kirst, *Christus.*
- kerst-drank, *mellicratum (vinum melle mixtum).*
- kerstel-dwele, *Tauftuch.*
- kerstelik, *christlich.*
- kerste-man, *Christenmensch.*
- kersten (karsten, kirsten), *christlich.*
- kerstenen, karstenen, *sw. v. zum Christen machen, taufen.*
- kerstes-misse, *Christmesse.*
- kersthans = Christian Hans, *sprichw. wie Hinx und Kunx.*
- kerstiiken-krût, *Herba Conyzae.*
- kerstock (d. i. kerst-stock), *Weihnachtsstock, der zu Weihnachten zum Festfeuer auf dem Herde gebrannt wird.*
- kerte = kerse, *Kerze (das s ist fälschlich in t transponiert).*
- kerf, *n. = kerve, Einschnitt, Stück, Abteilung.*
- kerve, karf, *f. Kerbe, Kerbholz, anticopa, apoca.*
- kerve, *f. Fischreuse, Fischnetz.*
- kervelde, *cerifolium.*
- kervele, *acus muscata.*
- kerven, *st. und sw. v. einschneiden, einhauen, kappen.*
- kerve-stock, *Kerbstock.*
- kervich, *gekerbt.*
- kêse, *m. Käse.*
- kesebotter, *eine Art Schmierkäse (von getrockneter, saurer Milch); auch pot-kese genannt.*
- kesen, *st. und sw. v. 1. sehen, bemerken; den dôt k., sterben. 2. ausersehen, wählen; sîn beste k., sein Heil suchen; auch mit d. Prâp. up und to. 3. einen kôr festsetzen, statuere.*
- keser, *m. Wähler.*
- keser-, kesser-, kiser-, keselink, *m. Kiesel, Feuerstein.*
- kese-vat, *Fass, um den Käse zu bereiten, Käseform.*
- kesinge, *Wahl.*
- kesken, *Dem. zu kede, Kettchen.*
- kesser, *kleines Handnetz zum Fischfang, Kächer.*
- ketel (kettel, kotel), *m. Kessel; up den k., bei Strafe des Kesselsiedens.*

ketel-bêr, Hausbier im Kessel gebraut
(nicht in der Braupfanne).
ketel-boter, Kesselflicker.
ketel-bunge, Kesselpauke.
keteler = ketel, Kessel.
ketelere, Kesselmacher.
ketel-hâl, Kesselhaken.
ketel-hôt, Kesselhut, Eisenhut, Helm,
galea, galerus.
ketel-lapper, Kesselflicker.
ketel-trumme, Kesseltrommel.
ke- (kei-, ka)tif, Elender, Schelm,
Schurke; infelix, nequam, frz. chétif;
dazu adj. ketivich.
kette (bei den Kürschnern)?
kettel, m. Kitzel.
kettelen, sw. v. kitzeln.
ketteling, Kitzel, titillatio.
ketter, Ketzer; kettersche, Ketzerin.
ketteren, sw. v. verketzern.
ketterheit, ketzerisches Wesen.
ketze, eine Art Schiff.
keuwen, sw. v. kauen.
kevel = kever, Käfer (Wurm, Raupe).
kevelen (kibbelen, kabbelen), sw. v. laut
schwätzen, in Wortwechsel sein,
altercari.
keveler, der mit einem andern im Wort-
wechsel ist, disceptator.
kevelinge (kibbelinge), Wortwechsel, rixa,
disceptatio.
keves-kint, Kind einer Kebse.
keves-sonne, Sohn einer Kebse, unehelich.
kibbelen, s. kevelen.
kibben = kiven.
kichen, sw. v. keuchen, schwer husten.
kiddenen, sw. v. schwätzen, garrulare.
kiffe, s. kuffe.
kike, f. Feuerstübchen (zum Fuss-
wärmen).
kiken, sw. und st. v. gucken, sehen.
kiker, (in Holstein, Fehmarn) eine
Heerdvorrichtung.
kiker, m. Zuseher, Zuschauer.
kik-venster, Guckfenster, Guckloch.
kil (kel), m. Kiel; Schiff.
kîl, m. Keil.
kilen, sw. v. mit Keilen befestigen.
kilhacke, f. eisernes Instrument mit
keilförmigem Eisen zum Aufhauen.
kime, kine, m. 1. Keim. 2. Schimmel,
Kahm.

kimen, kinen, sw. v. keimen, pullulare.
kimich, mit Schimmel oder Kahm be-
deckt, mucidus.
kim-isern, Beil der Böttcher, dann überh.
anderer Holzarbeiter, ascia.
kimke, hölzernes Gefäss mit einem
Boden, Kübel, Eimer etc.
kimker, der kimken verfertigt.
kimme, f. der äusserste Rand; Horizont.
kimmel, Knebel, post(past)omis.
kimmer, kiemer, Böttcher, der grosse
Kübel und Gefässe macht.
kim-werk, Böttcherarbeit (bei der die
Dauben in den Boden eingefügt wer-
den).
kin, kinne, m., selten n. Kinn.
kîn, n. das harzvolle Holz der Kiefer.
kindel-bedde, n. Kindbett.
kindel-beddesch, im Kindbett liegend.
kindel - bër, Kindbier, Kindtaufs-
schmaus.
kinder, sw. v. schwanger sein.
kinder-dedinge, Kindereien, Kinder-
mährchen.
kinder(s)kint, -kinde, adv. von Kind zu
Kinde, in linealer Erbfolge.
kinder-kerstinge (karst-, kassing), Kind-
taufe, durch welche ein Kind zum
Christen gemacht wird.
kinder-kostinge, Kindtaufsschmaus.
kinder-lot, Gewürzbeutel (als Paten-
geschenk).
kinder-mome, Hebamme.
kinder-stede, matrix.
kinder-treck, Zug der Paten u. Frauen
zur Kindtaufe.
kindesch, kindlich; jung.
kundes-vôt (Kindesfutter?), Zuckerwerk,
welches nach der Entbindung den
besuchenden Frauen vorgesetzt wurde;
die am Weihnachtsabend ausgelegten
Garben (Weihnachtsgabe des Christ-
kundes).
kindoken, sw. v. das Kinn mit einem
Tuche bedecken.
kinkhorn, Schneckenhaus, conchile;
Posaunenschnecke.
kinke, eine (gewundene) Schnecke; die
Windungen, Falten oder Augen, die
ein Tau, Faden etc. von selbst schlägt.
kinkhoste, der kurze, trockene Husten.
(kinken, anhelare).

- kin-klovich**, *der ein gespaltenes Kinn, Grübchen im Kinn hat; von den Augen?*
- kint**, *n. Kind; mit kinde sin, schwanger sein; de schipher u. sine kindere, d. i. Matrosen.*
- kint-bar**, *die ein Kind geboren hat.*
- kint-budel**, *Beutel (mit Gewürz, Kleindien etc.) zum Patengeschenk.*
- kint-gedinge**, *Teilung der Kinder höriger Eheleute unter die Herren.*
- kintheit**, *Kindesalter, kindisches Wesen.*
- kintlik**, *1. kindisch. 2. kindlich; adv. kintliken.*
- kip**, *der Zipfel an der Kapuze, liripipium.*
- kip-ars**, *intertrigo, s. g. Wolf (beim Gehen oder Reiten).*
- kipe**, *f. Kiepe, ein grosser, langer Korb, cophinus.*
- kip**, *ein Packen Felle; auch vom Flachse und andern Sachen, näm. Fischen (die Grösse lässt sich nicht genau angeben). Auch in der Form kop und kap.*
- kiper**, *Aufseher (über die Fischerei).*
- kippen**, *sw. v. ausbrüten.*
- kirsei**, *karsei, frz. carisée, engl. kersey, ein grobes, wollenes gekreuztes Zeug.*
- kiste**, *keste, f. Kiste, Kasten, bes. zur Aufbewahrung des Geldes, der Gefangenen und der Irren.*
- kisten-gerede**, *n. Kistengerät, Sachen, die in der (Braut)kiste aufbewahrt werden.*
- kisten-herer**, *Verwalter des Schatzes.*
- kisten-kiker**, *der in die Kisten guckt, d. i. Zollaufseher.*
- kisten-kussen**, *die Polster, mit denen die Kisten, die an den Zimmerwänden waren und zugleich als Sitze dienten, bedeckt waren.*
- kisten-maker**, *Kistenmacher.*
- kisten-man**, *Plur. -lude, die Geldbesitzenden, Vermögenden.*
- kisten-pant**, *bewegliches Pfand.*
- kisten-ware**, *Effecten, die in Kisten oder Truhen (einer Braut) aufbewahrt zu werden pflegen, Ausstattung.*
- kitzen**, *ketzen, f. ein kleines, an ein anderes Haus oder Zimmer angebautes Gemach, Nebenwohnung.*
- kif**, *m. Zank, Streit, Krieg (mit Worten und mit Waffen).*
- kif-achtich**, *streitsüchtig.*
- kiven**, *st. und sw. v. zanken, streiten, sowol vom Streit mit Worten als mit Waffen.*
- kivenibbe**, *Streitschnabel, d. i. Zänker.*
- kiver**, *Zänker, Streiter.*
- kiverne**, *zu streiten geneigt, streitsüchtig, contentiosus.*
- kivinge**, *Streit, contentio.*
- kivisch**, *voll Streit.*
- kiwit**, *kiwit, m. Kiebitz; auch Name eines Schmetterlinges?*
- kif-lik**, *streitig.*
- kif-sake**, *Streitsache, Streitigkeit.*
- kif-scheder**, *der einen Streit entscheidet, Schiedsrichter.*
- kiwe**, *kewe, Flossfeder des Fisches, branchus, brancia.*
- kla** = *klawe, Klaue; in der Mühle die Hemmvorrichtung.*
- klachter**, *n. Klafter.*
- klacht**, *f. Klage.*
- klacht-brêf**, *Anklageschrift.*
- klacken**, *sw. v. hinklexen.*
- klad(d)eren**, *sw. v. schmieren, beschmieren.*
- klaffkordium**, *d. i. clavicordium, Saiteninstrument mit Tasten.*
- klag-aftich**, *voller Klagen, kläglich.*
- klage**, *f. Klage, bes. gerichtliche.*
- klagelos**, *von der Klage befreit.*
- klagen**, *sw. v. klagen.*
- klaken**, *sw. v. klucken (von Hühnern).*
- klam**, *enge, fest zusammenhaltend, nicht elastisch; bildl. beengt, mutlos, verzagt.*
- klamhertich**, *verzagt, beklommenen Herzens.*
- klamîn** = *kalmin.*
- klamme**, *f. Haft, Klammer.*
- klampe**, *Haken, Spange; Steg über einen Graben, Brücke.*
- klam-vogel** (= *klemmende vogel*), *Klimm-vogel, bes. zur Beize gebraucht wie Sperber, Falken und andere Stössvögel.*
- klam-votich**, *mit Füßen versehen, die zum Klimmen, Klettern taugen.*
- klank**, *m. Klang.*
- klannie**, *Mühe? Unruhe?*

klant? *helltönend?*

klap, *interj. Schall nachahmend.*

klape, *Klapper, clathria (bes. der Leprosen).*

klapglotzen, *hölzerne Schuhe.*

klap-haftich, *schwatzhaft.*

klap-holt, *eichene (auch buchene) Planken von 5—9 Zoll Stärke und mindestens 5 Fuss Länge, Abfall des Wagenschotts.*

klappelblome, *rubiola (ein blome in dem korne).*

klappen, *sw. v. klatschen, schallen.*

klappen, klaffen, *sw. v. laut und viel reden; meist in bösem Sinne, plappern, schwatzen.*

klapper, klepper, *Schwätzer, Plapperer.*

klapper-bank, *Schwatzbank (Plaudertisch).*

klapperich, *schwatz-, plauderhaft.*

klappich, kleppich, *schwatzhaft, loquax.*

klappinge, klaffinge, *Geschwätz, Plauderei.*

klappisch, kleppisch, *schwatzhaft.*

klap-sack, *Knappsack. (1 = n, wie klepel und knepel).*

klâr, *1. klar, hell, stralend; klâr maken, etwas ins reine, in Ordnung bringen, entscheiden. 2. fertig, bereit. 3. rein, bloss, pur. (So auch als Adv.).*

klâr = eierklâr, *Eiweiss.*

klaren, kleren, *sw. v. 1. hell machen. 2. klar machen, ins reine bringen. 3. erklären. 4. intr. erhellen, klar werden.*

klaret, *über Gewürz abgezogener, geklârter Wein.*

klarit, *Trompete, tuba acuta; der sie bläst klaritter.*

klârliken, *adv. hell, deutlich.*

klaske, *Stück, Lappen, Flicker.*

klatie, *d. i. collatie, Collation, Gasterei, = convivium.*

klatte, *f. was lose zusammenhängt und von einem Ganzen abgerissen ist, Fetzen.*

klatwulle, *grobe Wolle.*

klauwe, klawe, *s. klouwe.*

klave, *m. das Joch, welches das Hornvieh trägt und woran es in den Ställen gebunden wird.*

klave = glave, glavie, Spiess.

klawendich (= klammendich, klimmendich?), *aufsteigend, emporklimmend.*

klaweseken, *ein Fisch (= klâsken, runde Schulle).*

klêden, *sw. v. kleiden, mit Kleidern versehen, bekleiden; mîn kledede gesinde (knecht), Gesinde, das ich kleide, meine Livrée trägt, in meinen Diensten steht.*

kleder-seller, *Kleiderhändler; fem. -sellersche.*

kleder-splete, *Riss in den Kleidern.*

klêf (klêb, kleff, klê), *Kliff, Klippe, Fels, felsige Höhle.*

kleffer = klapper, *Schwätzer.*

kleffich = klappich.

klegede, *f. = klage.*

klegelik, *Klage erhebend; adv. klegelike, auf klagende Weise (als Kläger).*

kleger (selten klager), *Kläger.*

klei, *m. die schwere, fette Erde der Marschlânder.*

kleien, *sw. v. (techn. Ausdruck), den Klei, die Kleierde herausholen.*

kleien, *sw. v. mit den Nägeln kratzen, scalpere.*

kleier, *der das kleien (1) verrichtet; kleier-lôn, dessen Lohn.*

kleinheit = kleinet, klênode.

klemen, *sw. v. schmieren, kleben, bestreichen (bes. mit Lehm oder Thon).*

klemer, *Lehmarbeiter (der die Wände der Fachwerke mit Lehm ausfüllt).*

klemmen, klimmen, *st. v. hinauf- und hinabsteigen (ohne den Begriff des Mühseligen); bi klemmender sunne, zur Zeit wenn die Sonne steigt, Vormittags; klemmende vogel, Stossvögel.*

klemmen, *sw. v. in die Enge bringen, angere.*

klemmer-gulden, *herzogl. Geldernsche Gulden (benannt entweder nach dem Klammern ähnlichen Dreipass oder nach den beiden klimmenden Löwen des Wappenschildes).*

klemminge, *Beklemmung (Bauchgrimmen).*

klemosen (= klên-mosen), *feine, leckere Speisen bereiten und essen; klemoser, ein lecker, epulo.*

klempern, *sw. v. hinauf-, be-steigen, klettern.*

- klem-stake**, *Stange oder Stab, den man zum klemen bedarf.*
- klende** (= klène), 1. *fein, zierlich?* 2. *ärmlich.*
- klên(e), kleine**, 1. *dünn (Ggs. dick).* 2. *fein, zierlich.* 3. *gering, unbedeutend, wenig; als Subst. (mit Gen.) ein klene, ein wenig, Kleinigkeit.*
- klène, kleine**, *adv. wenig, gering, oft = nichts.*
- klênen**, 1. *intr. klein werden.* 2. *trans. klein machen.*
- kleines, kleines**, *adv. in kleine Stücke; kortes unde kleines, kurz und klein (zerschlagen).*
- klênicheit, klênheit**, 1. *Kleinheit = klênode.* 2. *Herabsetzung, Verachtung, diminutio.*
- klênik** = klênlik, *gracilis.*
- klênlik**, *zart, fein, dünn, gracilis; adv. klênliken, zärtlich.*
- klênlot**, *ein Kleiderstoff? Dazu adj. klenlodich?*
- klenklik** = klênklik, klênlik.
- klênode, kleinode (-ade)**, *n. eig. kleines Ding, unbedeutende Sache; Kleinigkeiten, bes. kleine Abgabe, Geschenk (xenium); das Besitztum der Bruderschaften zu kirchl. Zwecken; feine Kunstarbeit (bes. der Goldschmiede).*
- klên- (klein)rogge**, (*Feinroggen*), *rundliches Roggenbrot.*
- klên-smede**, *Kleinschmied, Schlosser.*
- klên-touwe**, *Netz mit feinen Maschen.*
- kleperen**, *sw. v. klappern.*
- kleperne**, *gerne klappernd? k. schutte, strauchräuberischer Schütze? (oder = kleperne, reitender Schütze?)*
- kleppe**, *f. Klinke, Drücker am Thürschloss.*
- kleppel**, *m. Klöppel (in der Glocke).*
- kleppel-drunk**, *Bier oder Wein als Lohn für das Läuten.*
- kleppe-lude**, *Leibeigne, hofhörige Leute.*
- kleppen**, *sw. v. 1. die Glocke mit dem Klöppel anschlagen, in kurzem Tone läuten. 2. intr. laut schallen.*
- klepper** = klapper, *Kläffer, Schwätzer.*
- klepper (klöpper)**, *m. Klepper, Reitpferd (nicht in verächtl. Sinn), kleines, rasch trabendes Pferd.*
- klepperie**, *Geschwätz.*
- kleppesch**, *schwatzhaft.*
- klere?** *Wurm (im Fleische eines kranken Pferdes)?*
- kleringe**, (*Er*)*klärung, Entscheidung.*
- klerk**, *m. clericus, der zur (niederen Welt-)Geistlichkeit gehört; angehender Geistlicher; Schreiber.*
- klerkesie**, *Klerisei.*
- klerkie, klerikie**, *die Geistlichkeit; das geistliche Leben.*
- klerre?** (*klerre suckers*) *Stück?*
- klerlik**, *clerical, geistlich.*
- klêt, n. Kleid**; *jemandes kleder dragen, in jemandes Diensten stehen, sein kledede gesinde sîn; bi dem klede nemen, symbol. Handlung bei rechtlicher Ergreifung oder bei Eidschwüren, bei feierlichen Aufforderungen; der Kleiderstoff.*
- klêt, kleit, n. (slav.) kleines Haus, Vorratskammer.**
- kletze**, *Flockenwolle? lanugo.*
- kletze, klitze (fries.), langer Spiess.**
- kleve, m. (— klove?) Spalt, Ritze?**
- kleve, Leim, viscus, gluten.**
- kleve-lús, Filzlaus.**
- kleven**, *sw. v. kleben, stecken bleiben; k. an, jem. anhängen; de hende k. laten, diebisch sein; sich fest wo aufhalten oder sein.*
- kleve-net**, *Netz, das mittelst eines schweren Gesenkes beim Zuge am Boden hinstreicht.*
- klêver (klaveren)**, *m. Klee, trifolium.*
- klever**, *Harz (was klebt), gummi.*
- klever-blomen**, *caltha.*
- klibbere**, *klebrig, tenax.*
- klick**, *toll, verrückt? zänkisch.*
- klick (= klack)**, *Klumpchen, Klex, Fleck.*
- klick, n. Thonerde.**
- klick-angel**, *eine Art Fischangel.*
- klicken**, *sw. v. mit Lehm arbeiten; klicker (spöttisch) Maurer.*
- klick-stên** (*Thon-, Dreckstein, womit man jem. bewirft?*), *Verleumder, Anschwärzer.*
- klie, klige, f. Kleie; klie, von Kleie, furfureus.**
- klif, n. = kléf.**
- klimmeren**, *sw. v. klettern.*
- klingen**, *st. und sw. v. klingen.*
- klinke, klenke, f. Klinke, einfallender**

Thürriegel, elatrum; Schlagbaum. —
 klinken slân wird von Herumtreibern
 gesagt, die von Haus zu Haus gehen.
klinken, *sw. v. mit einer Klinke ver-*
sehen.
klinker-den-klank, *schallnachahmendes*
Wort (klinken, hell tönen).
klinkert, -kart, *ältere burgundische*
Goldmünze.
klink-haken, *das Eisen an der Thür,*
worin die Klinke einfällt.
klink-hamer, *eine Art Schmiedhammer.*
klink-sucht, *Schwindsucht.*
klint, *Fels, Klippe, steiles Ufer, Abhang.*
klip-hûs, *abseits gelegenes (Wirts)haus?*
Winkelherberge? besondere Trink-
stube?
klippe, *halber Schuh, s. g. Trippe?*
Demin. klippeken; der sie verfertigt
klippekenmaker.
klippekramer, *der mit klippen (Trippen)*
handelt; dann jeder Kleinkrämer.
klipper = *klippekenmaker.*
klippink, *eine viereckige Münze, nicht*
durch Schlagen gewonnen, sondern
durch Zerschneiden der Zeine mit
der Schere (klippen); in Schweden etc.
als Notmünze gebraucht; hierher ge-
hört auch klippen-, klippekenpennink.
klippink, *geschorne Felle (Lammfell);*
geschorne Wolle.
klip-schole, *Neben-, Winkelschule.*
klip-stat, *Winkelstadt.*
klip-, kleptins oder -schulde, *Klippzins,*
-schuld, Klingschatzung, Abgabe in
klingendem Gelde.
klisteren, *sw. v. kleistern, durch Stärke*
steif machen.
klive, *f. Frucht des Dornbusches, Klette,*
lappa.
kliven, *Nebenform zu kloven, spalten,*
knaupeln.
kliven-worteln, *Rad. Bardanae s. Lappae*
maj.
klocke, *1. Glocke; kloeken mit oren,*
Schellen; Schelle (als Frauenschmuck).
Bildl. de klocke geten, Anschlag
machen. 2. Uhr, Stunde. 3. ein
weites Übergewand in Glockenform.
4. Name einer Pflanze, Winde,
lugustrum.
klocele und kloekelke, *Schelle, nola.*

kloeken-ammert, Glöckner.
kloekener, Glöckner.
kloeken-geter, *Glockengiesser, überh.*
Metallgiesser.
kloeken-henger, *der Glocken aufhängt?*
kloeken-hoike, *Mantel in Glockenform.*
kloeken-knepel, *Glockenklöppel.*
kloeken-, kloekslach, *m. das Läuten*
mit den Glocken zum Aufgebot der
Leute; Sturmkläuten; das Recht dazu.
kloeken-, kloekspise, *Glockenspeise,*
-metall.
kloeken-, kloekstunde, *Zeit von 60 Min.*
kloek-rêp, *Glockenseil, -strang.*
kloeken-tit, *Glockenzeit, bes. die Zeit*
der Abendglocke.
kloek-torn, *Glockenturm.*
klök, *behende; klug, listig, gewandt;*
Ehrenprädikat der Ratsherren etc.
kloeken, *sw. v. 1. etwas behende thun,*
expedire; sik k., behende sein; sich
beeilen. 2. = bekloeken. betrügen,
überschnellen.
klökheit, *Klugheit.*
klökliken, *klüglich, schlau, listig.*
klomer, *ein Kraut (zur Bereitung des*
Krautbieres).
klopegelt, *den schiltwechteren bezahlt,*
weil sie durch Anklopfen des Mor-
gens die Bürger weckten?
kloppen, *sw. v. 1. klopfen, prügeln. 2.*
losschlagen (mit einem Instrument).
3. einschlagen (z. B. Pfähle).
klopper, *Klöpfel, Stempfel.*
kloplude (= *kleppelude*), *freie, aber*
hofhörige Leute, litones.
klop-solt, *welches Salz?*
klos-, klösacht-werk, *eine Waldgerecht-*
same, Holz, das zu Klötzen gehauen,
zu holen (?).
klösterliken, *in Klosters Weise.*
klôt, *m. Kloss, Klumpen, Kugel, Ball,*
globus; Hode.
kloten, *sw. v. zusammenballen, conglo-*
bare.
kloterbusse, *Klapperbüchse, crepitaculum*
(kloteren, klappern, rasseln).
klôt-rûm, *Miststätte? Raum für aller-*
lei Abfälle?
klotze = *gallotze.*
klotvisch, *Rundfisch?*
klouwe (klauwe, klawe, kla), *f. 1. Klaue;*

Gebäck in Klauenform (halbmond-förmig mit eingeschnittenen Rändern). 2. = altfr. clefte, Kluft eines Geschlechtes.

klouwechtich, der zum klouwen geneigt ist (wenn die Haut juckt), räudig.

klouwen (klawen), sw. v. (mit den Nägeln) kratzen, krauen.

klouwern, sw. v. klettern.

klôf, klove, klave, 1. Spalte; bes. der gespaltene Stock, der zum Vogelfange dient, pedica; ein Webergerät. 2. die Spalte, in der die Zunge der Wagschale geht, domusculus. 3. = kluwen.

klofdam, Fangdamm.

klove-bîl, Beil (um Eisen zu spalten), Schmiedsgerät.

klover (kluver), Diener, bes. eines Ritters = schiltknecht.

kloven, gew. sw. v. 1. intr. spalten, aufspringen (z. B. von der Haut). 2. trans. spalten, findere.

klôflamer, Hammer, um etwas zu spalten.

klovich, klowich, gespalten, rissig.

klôf-wage, eine mit einer Zunge versehene Wage (Ggs. zu bismar).

klucht, s. kluft.

klucke, f. Kluckhenne.

klucken, sw. v. klucken (der Hühner), gracillare.

kluck-glas, Glas mit engem Halse.

kluck-henne, Kluckhenne.

klûflök (knuf-, krûflök), Knoblauch, allium.

kluft, klucht, f. 1. Spalte und Gespaltenes. 2. Spalt in der Wagschale (= klove). 3. Zange; s. g. Haltfest? 4. Abteilung, z. B. der Bürgerschaft, der Erbteilenden, bes. die Unterabteilung eines Geschlechtes (in fries. Gegenden); das Geschlecht progenies. 5. die Krypta einer Kirche.

klufften, klufften, sw. v. (klufftweise) versammeln? congregari; eine Versammlung abstimmen lassen? (teilen, spalten?)

klufft-geld, Zahlung an die Kluft.

klufftich (der etwas zu spalten, zu unterscheiden versteht?) klug, schlau, gewandt.

klumpe, klompe, f. Holzschuh, calopodium.

klunden, sw. v. poltern, Lärm machen.

klunderen, sw. v. = klunden.

klunter-melk, dicke, geronnene, saure Milch (klunte, Klumpe, klunteren, klümpig werden).

kluppel, m. Knüppel.

kluppelen, sw. v. mit Knüppeln schlagen.

kluse, f. Klausen, Einsiedlerwohnung; Engpass.

klusenere, Klausner, Einsiedler; fem. klusenersche.

klüt(e), m. was sich zusammenballt (nam. Wasser und Erde), Eisklumpen, dann überh. Klumpen; vrie kluten, vrie rikes kluten, freie Äcker unmittelbarer Reichscolonen.

kluten, sik, sich mit Erdschollen werfen.

kluten-gericht, iudicium colonarium, Gericht (des Hofes zu Westhoven) über die freien Reichsbauern.

kluteren, kleine Tischler- oder Zimmermannsarbeit machen.

klüterich, klümpig.

kluve = klove, 1. gespaltenes Holz, um (Füsse oder Hände) zu fesseln; überh. (Hand)fessel, manica. 2. Schaft eines Spiesses?

klüt-stake, grosse Stange.

kluwen, sw. v. 1. die kluwen anlegen, fesseln. 2. = kloven, spalten, findere, lacerare. 3. klauben, kleine Dinge (bes. mit spitzen Fingern) behandeln; Ähren lesen; bildl. genau untersuchen.

kluver, der jemand in kluwen legt, Büttel, Gerichtsdiener, überh. Diener, Junge = klover.

kluwede, klude, n. (zusammengeballte Masse) als Gewichtsbestimmung (= 100 Pfund) für Wolle, Garn, Fett etc.

kluwen (kluen, klowen, klôn u. kluwel), n. Knäul (Garn etc.), glomus.

knagge, Knorren, dickes Stück.

knaken, sw. v. brechen mit Geräusch.

knape, m. ein junger Mann = knecht, puer; bes. in dienender Stellung, Knecht, Handwerksgeßell; im Ritterwesen: Knappe, der noch kein Ritter (miles) ist, aber einem Ritter beigegeben (famulus), um später selbst

- Ritter zu werden; solche konnten auch verheiratet sein, daher fem. knapesche und knepesche.
- knap-kese**, kleiner, harter Käse.
- knap-sack**, Reisetasche mit Lebensmitteln; coner. ein mit dem Knappsack Umherziehender, Vagabund.
- knap-stât**, Gesellenstand, -stellung.
- knê**, n. Knie; Verwandtschaftsgrad.
- knê-beden**, sw. v. auf den Knien liegend beten.
- knê-bogen**, sw. v. die Kniee beugen.
- knê-boginge**, Kniebeugung.
- knecht**, m. 1. Knabe (Ggs. Mädchen). 2. Junggesell. 3. Knecht, Diener, Gesell (Ggs. Herr); im Ritterwesen = knape; überh. ritterbürtiger Edler (gude knechte).
- knechteken**, Dem. (junger) Knabe.
- knechtegeld**, Geld, das zur Unterhaltung von knechten (Soldaten, Truppen) gezahlt wird.
- knechtlik**, männlich, masculus.
- knechtsdegen**, Degen, wie ihn die Ritter (knechte) tragen.
- knê-dêl**, Knie-teil, d. h. der Teil am Erbe nach dem Grade der Verwandtschaft.
- knedelink**, eine Art Lammfell.
- kneden**, st. v. kneten, pastare.
- knede-troch**, Knet-, Backtrog.
- knêen**, knien, sw. v. refl. sich auf die Kniee niederlassen.
- knê-kop**, Bedeckung des Knies als Teil der Rüstung = knelink.
- knel**, m. = knelstede.
- knelen**, knilen, sw. v. meist refl. sich auf die Kniee niederlassen.
- knelinges**, adv. auf die Kniee, mit den Knien etc.
- kne-**, **knilink**, Bedeckung des Knies (von Tuch, Eisen), Teil der Rüstung.
- knel-stede**, Ort, wo man niederkniet, Andachtsstätte.
- knellieheit** = knênlicheit, mollities.
- knênlik** = klênlik, zart, fein, tenellus.
- knep(e)**, m. Zwick, Klemme, scharfer Einschnitt, Kerbe, Taille; bildl. Kniff, Kunstgriff.
- knepel**, m. Klöppel in der Glocke.
- knê-puchelen**, eiserne Buckeln zum Schutz der Kniee.
- knerre-**, **knarholt** (knoreholt), dünne, eichene Bretter.
- knê-scho**, Knieschuh, d. i. (lederne, eiserne) Bedeckung des Knies.
- kneteren**, sw. v. krachen, knattern.
- kneteringe**, Knattern, Knirschen.
- knevel**, m. kurzes, dickes Querholz, Knebel; (gedrehter) Flügel des Schnurrbartes.
- kneveler**, Bierführer (der das Bier auf Karren etc.) in die Häuser der Consumenten führt.
- knevel-spet**, Spiess mit einer Querstange.
- knick**, m. 1. Bruch, bildl. kleiner, aber doch unheilbarer Schaden an der Gesundheit. 2. lebendiger Zaun, Hecke (indago); so genannt vom Knicken der Zweige; gew. auf Erdwällen, die auch, ohne dass ein Hagen auf ihnen steht, knicke heissen.
- knicken**, sw. v. 1. knicken, halb brechen. 2. einen „knick“ machen oder bearbeiten.
- knip** = knif.
- knip-in-den-wind**, Name für ein schnellsegelndes Schiff?
- knipbusse**, Feuergewehr, das man mit der Hand »abknippt«, Pistole.
- knipe**, f. Kneife, Kneif-fange.
- knipen**, st. v. kneifen; dat knipent, Bauchgrimmen.
- knipinge**, Kneifen; Bauchgrimmen.
- knipkern** = knipbusse, Handrohr, Pistole.
- knippel-stên**, Knipstein, Knippkügeln, Schnellerchen, Schuster.
- knippe(n)**, Dem. knipken, Schnellen mit dem Finger, Fingerknips, talitrum. (knipkern-spel, pilularum oder sphaerularum ludus).
- knippen**, sw. v. die Augen schnell auf und zu thun, zwinkern (knipp-ogen, blinzeln).
- knipper** = knipbusse.
- knipperdollink**, eine Art Schuhe.
- knip-horn** = knipbusse.
- knipperlîn**, n. Schnippchen, Knippchen.
- knippink**, eine Münze (= klippink?)
24 = 1 rhein. fl.
- knipschere**, kleine Schere.
- knip-tange**, Kneifzange.

- knir-, kner-, knarsen, *sw. v. knirschen, stridere.*
- knir-, kner-, knarsinge, *Knirschen, strictus.*
- knirten, *sw. v. = knirsen.*
- knisenack, *ein (bes. in Güstrow gebrautes) starkes Bier.*
- knif, *n. Messer, bes. Schustermesser.*
- kniffink?
- knobbe, *Knorren, Erhöhung (Knoten auf der Haut).*
- knobbecht, *knorricht.*
- knodast (*knotiger Ast*), *grober (knotiger) ungeschliffener Mensch.*
- knoke, knake, *m. Knochen.*
- knokel, *Knöchel.*
- knoken-houwer, *Knochenhauer, d. i. Fleischer, Schlachter, der indes mit dem eigentlichen Schlachten wenig, sondern hauptsächlich mit An- und Verkauf des Viehes, resp. Fleisches zu thun hat.*
- knok(en)-werk, *die Knochenhauergilde (-gewerk).*
- knöp, *m. 1. Knoten, nodus. 2. Knopf, Knauf, Knospe; bes. der Knoten, Knopf des Flachses; vom Bart: Knebelbart.*
- knopen, *sw. v. knüpfen, nodare.*
- knopen-swinke, *das vordere Schwenkende der Peitsche (bei der Passionsgeißel zu Knoten geknüpft)?*
- knöp-hol, *Knopfloch.*
- knöp-iseren, *Knopfeisen (der Schneider und der Goldschmiede).*
- knöp-mest, *Knauf-, Knopfmesser; Dolch.*
- knöp-nadel, *Stecknadel.*
- knoppe, *m. Knoten, zu einem Knoten zusammen gebundenes, Bündel.*
- knöp-wort, *Knopfwurz, herba clavellata.*
- knorr-aftich (-echtich), *knorrig.*
- knorre, *m. Knorren, Auswuchs; der Spat des Pferdes.*
- knoster, *Knorpel, cartilago, interfinium.*
- knoteren, *sw. v. (garrere, minurizare), knütterich, mürrisch sein.*
- knotten-kaf, *kaf von knutte, Flachsknopf.*
- knotter, *Kapuziner oder Geißelbruder?*
- knovel, *m. Knöchel.*
- knucke, knoeke, *f. ein zusammengedrehtes Bündel Flachs etc. 3 oder 4 Riste machen einen knocken.*
- knuf- (knuft-, krufft)lök, *n. Knoblauch.*
- knuppe, knoppe, *Knospe.*
- knuppeken, *kleiner Knoten.*
- knuppel, *m. Knüppel.*
- knuppel-armborst, *welche Art Armbrust?*
- knuppelen, *sw. v. mit einem Knüppel, Stocke schlagen.*
- knuppel-lên, *Knüppellehn; was für ein Lehn?*
- knuppels, *Spitzen (knuppeln oder klöppeln, Spitzen oder Band machen).*
- knuppelschutte, *Knüppelschütz, Spottname für unbewaffnete Bauern.*
- knuppen, *sw. v. zu einem knöp oder knuppen machen.*
- knüst, *m. Knorren, Knollen; bes. die knorrigen Ecken der Brotrinde.*
- knuster, *eiserner Beschlag, Überfall, Krampe?*
- knutte, *m. Knoten; bes. der Knoten, Knopf des Flachses.*
- knuttelwocke, *Art Spinnrocken.*
- knutten, *sw. v. 1. knüpfen, nectere. 2. stricken, engl. to knit.*
- knutter, *der (Auf)knüpfer, Henker.*
- knovel, *euphem. für duvel.*
- knuvelinge, *Handschuhe, die nur bis an die Knöchel reichen, frz. mouffle.*
- ko, ku, *f. (Plur. koge, kogge, koie, koige, keie, kuge, selten koe), Kuh; der Sing. manchmal collectiv.*
- kob, *Augenschmutz, -butler.*
- kobebe, kabebe, *cubebe, crut also peper.*
- ko-bede, *Abgabe an (oder von) Kühen.*
- kobelet = gobelet, *kleiner Becher.*
- koberte = *koverture?*
- ko-bêst, *n. Kuh.*
- kobilien (*ital. caviglie*), *hölzerne Nägel oder Pinnen, die zur Belegung des Tauwerkes dienen.*
- kobrot? (*als Signatur auf Münzen*).
- ko-brugge, *Oberlauf, Oberverdeck (Art niedriger Brücke auf Schiffen, frz. faux-pont).*
- ko-buk, *eine bäuerliche Last oder Abgabe; welche?*
- kôeh (koog), *m. (in Schl.-Holst.) einge-deichtes Land.*
- koehelen, *sw. v. gaukeln, zaubern, joculari.*
- koehelere, *Gaukler, jocator.*
- koehelie, *Gaukelei, Zauberei.*

kodde? *Stapel, hölzerne Unterlage?*
kodden, *sw. v. (stützen?) ausbessern, flicken.*
kod(de)-werk, *Reparatur, Ausbesserung.*
ko-déf, *Kuhdieb, abigeus.*
kodeken (koddeken), *n. Ferkel.*
koder (kader, kodder), *m. das hangende Fleisch unter dem Kinne, Unterkinn; Wampe, Wamme.*
koder, *Auswurf, Qualster, pituita.*
koderen, kodderen *(und mit Ausstossung des de: koren, kören)*, *sw. v. I. schwatzen, garrulare, sermocinari. 2. rülpsen (vomieren).*
kod(d)eringe, *Geschwätz, Gespräch.*
koder-, kaderlek, *Versammlung zum Schwatzen.*
koderolf, *langes, enges Trinkglas.*
kodesinge *(zu koden, kodden?), Reparatur, Ausbesserung?*
ko-dreck, *Kuhmist.*
kogaftich (-eftich), *krank.*
koge? *hölzerner Schläger der Küfer?*
koge, kogen (kage), *m. Krankheit, bes. ansteckende, contagio.*
koge, koges(ch), *mit koge behaftet, krank; nam. vom Vieh, das an Lungenseuche leidet.*
kogel (koggel, kagel), *m. und f. Kapuze, die man über den ganzen Kopf ziehen kann; Kopfbedeckung (am Mantel oder auch für sich allein), cuculla.*
kogel-broder, *Gesellschaft (junger Kaufleute), so mit kagels gân.*
kogelen = *kochelen.*
kogeler, *blaue Leinwand, flavilinium (Zwillich).*
kogel-kip, *Kogelzäpfel, retropendium.*
kogel-laken, *Zeug zu einer kogel.*
ko-gelt, *Kuhschatz, Kuhsteuer.*
kogel-timpe, *Kogelzäpfel.*
kogen (kagen), *sw. v. krank sein.*
kogert, *ein auf dem Wasser schwimmendes Zeichen, wo der Anker liegt.*
kogge, *m. ein breites, rundliches Schiff, meist zum Kriege gebraucht.*
kogich, *mit koge behaftet.*
ko-herde, *Kuhhirte.*
ko-horen, *Kuhhorn.*
ko-husel, *Behausung, Stall für Kühe.*
koje, *f. Verschlag, enger Raum, cavea.*
kok, *Koch.*

ko-kaldunen, Rinds-kaldaunen.
koke, *m. (und f.?) (Brot), Kuchen.*
koke-, kokodrul, -dril, *Krokodil.*
koke-hüs, *Kochhaus, Küche.*
kokeler = *kocheler, Gaukler.*
kokeler, *Küchler, Kuchenbäcker; fem. kokelersche.*
koken, *sw. v. kochen.*
kokene, koke, *f. Küche; Versammlungs-ort des Rates (in Lüneburg, Braunschweig etc.); alles was zur Küche gehört = Hoflager.*
kokener, *der Kuchen macht.*
koken-herc, *Mitglied des Küchenrates.*
koken-knecht, *Küchenknecht.*
koken-ko, *Kuh, die (zur Herrentafel) geliefert werden muss.*
koken-mester, *Küchenmeister.*
koken-rät, *der Rat, der in der kokene zusammen kömmt.*
koken-solt, *Salz (für die herrschaftl. Küche).*
koken-spise, *Speise, die man kocht.*
koken-towe, *Küchengerät.*
koker (kaker), *m. Köcher.*
kokerie, *das, was gekocht wird.*
kokesche, *Köchin.*
kokinge, *Kochung; Gekochtes.*
kok-isern, *eisernes Küchengerät (Topf etc.).*
köl, *m. Kohl, Gemüse.*
kolde, *n. das kalte Fieber, cotidiana.*
kolde (kulde, kuldene), *f. Kälte.*
koldelike, *adv. kalt, kühl.*
kolden, kuldén, *sw. v. kühlen.*
koldenisse, *Kälte.*
kolde- (kolle)schäl, *das kühlende Sommergetränk aus Bier, Wein etc. mit allerlei Zuthaten.*
kole (kale), *f. Kohle.*
kole-bernere, *Kohlenbrenner, Köhler.*
kol(e)-dreger, *Kohlenträger.*
kole-gelt, *Kühlegeld, Bezahlung für das Kühlen des Getreides.*
kole-greve, *der die Aufsicht über die Kohlen hat.*
kole-mester, *Aufseher über den Handel mit Kohlen.*
kolen, *sw. v. kühlen, bes. das erhitzte Getreide durch Umwerfen.*
kolen, *sw. v. (Holz) zu Kohlen brennen.*
kolener, *Köhler, carbonarius.*

- koler**, Köhler; Kohlenhändler.
kole-storter, Kohlenstürzer; sie bildeten eine Corporation mit der Befugnis, die Kohlen abzuladen (die Säcke zu stürzen) und den Käufern ins Haus zu bringen.
kole-vat, Kühlfass.
kôl-grapen, Topf zum Gemüsekochen.
kôl-hase, Heuschrecke, locusta.
kôl-hof, Kohl-, Gemüsegarten.
kôl-hof, Kohlenmeiler.
kôl-hupper, Kohlhüpfer, Heuschrecke.
kolicken, eine geringe, aus Galläpfeln und Vitriol bereitete schwarze Farbe.
kolinge, Hölzung, die zum Kohlenbrennen bestimmt ist.
kolk, Kolik; kolk-suke, colica.
kolk, kulk, m. eine mit Wasser gefüllte Vertiefung, bes. ein durch die Gewalt des Wassers eingerissenes Erdloch.
kol(le), m. Kopf, der oberste Teil von Pflanzen; der weisse Fleck an der Stirn der Pferde.
kolensch gewicht, Kölnisches Gewicht; es gehörte zu den schwereren.
kôl-mome, Kohl-pflegerin.
kôl-môs, Kohlgemüse, Gemüse jeder Art.
kôl-rake, Instrument zum raken der Kohlen.
kolre, Ausbruch der Galle; die ausgebrochene Galle selbst; cholera.
kolrude, Kohlbraute?
kols, m. Plauderei, colloquium.
kolse, Beinkleid, Hose.
kolsen, sw. v. 1. plaudern, schwatzen, garrulare. 2. brechen, vomieren.
kolser, Schwätzer.
kôl-sprinke, Heuschrecke.
kôl-sprute, Kohlschössling.
kôl-stede, Stelle zum Gemüsebau, Kohlgarten.
kôl-stock, Kohlstengel, maguderis.
kolt, kalt; kolde sucht oder suke, febris.
kolte, f. Decke, worauf man sitzt oder liegt, Bettdecke, Matratze.
kolten-meker, der kolten verfertigt.
koltgote, Kaltguss, (kalt bereitete) Lauge, irgend eine Salzauflösung.
kolt-heit, Kälte.
kolt-leger, das Kaltliegen der Sülzpfannen.
- ko-luchte**, Stalleuchte (mit Hornscheiben).
kolve, f. Kopfhaar in eine gewisse (runde) kurze Form geschnitten, Kopf mit kurz gestutztem Haar.
kolve, Kolbe (zum Ballschlagen).
kolven, sw. v. Ball mit dem Kolben schlagen.
kolven-dreger, Kolbenträger (= Polizeidiener?).
kôl-vûr, Kohlenfeuer.
kome, f. Ankunft.
komen, st. v. Prät. quam, kam (kêm), kommen; mit Partic. Präs. z. B. se quemen springende; und wegen des gewöhnlichen Abfalls der Endung -de scheinbar mit dem Inf.
komen (kamen, komîn, kamîn, kämen), Kümmel.
komen-schup (= kôpmanschup), Kaufmannschaft, Handel.
ko-mes, Kuhmist.
commentel, kleine Schüssel.
komp (kump), tiefe Schüssel (Kumme).
kompan die (kompanghe, kompagnie), das Dach der auf Deck liegenden Kajüte.
complete, die letzte der kanonischen horae.
ko-mûl, Kuh-, Rindsmaul.
ko-name, m. (und f.) Wegnahme, Raub der Kühe.
kone, kühn, dreist.
koneke, Ofengabel, Feuerrake.
konele, satureia.
confer, m. Behältnis (= frx. couvert?).
confers, gedeckte, geschützte Rhede.
konfit, (confectus), eingemacht, candiert, von Früchten, Wurzeln etc.
konheit, rudimentum in facie, crepundia.
kon-, **konicheit**, Kühnheit, Dreistigkeit.
konineken, n. Kaninchen.
koningeke, Königlein, regulus.
koningesch, königlich.
koningesdach, bei den Fehmgerichten eine Frist von 6 Wochen und 3 Tagen, ehe das Urteil vollzogen wird.
koninges-kerse, Wollkraut, tapsus barbatus.
koningeslik, königlich.
koninges-malder, eine gewisse Zahl (z. B. 32 Schläge).

koninges-schat, Abgabe an den *Fiscus* (als *Recognitionengebühr*).

koninges-strate, der allgemeine öffentliche Heerweg.

koninges-tins, Grundzins, der in den *Fiscus floss*, census imperialis.

koninges-wech = koninges-strate.

konink, **konnink**, 1. König. 2. Name eines Tieres, wahrscheinlich Kaninchen, mhd. küniclin.

könliken, kühnlich, dreist.

konrát, eine Art Standesname für die Bauern.

konreide, -reit, Pflege, Bewirtung, bes. der Lehnsherren, mlat. conredium.

kôn-roste = kên-roste, Kienrost.

contrefeten, -feiten, sw. v. Konterfei machen, portraittieren.

convent, s. kovent.

kop, **koppe**, gew. m. Becher.

kop, m. 1. Kopf. 2. Schröpfkopf, ventosa.

kôp, m. Kauf und Kaufpreis; grôt, groten k.; grotes kopes und gût, goden k., godes kopes, wolfeil; beteren k. kopen, wolfeiler einkaufen; beteren k. geven, billiger verkaufen. — neger, negest kôp, näherer, nächster Käufer.

kôp-betalinge, Zahlung für einen gekauften Gegenstand; Urkunde darüber.

kôp-drank, der Trunk beim Kaufe, Weinkauf, mercipotus.

kope, **kupe** (**kove**), f. grosses Fass, Kufe (als Mass = 110 stoveken).

kopel-schaft, Handelsware.

kopen, sw. v. 1. kaufen. 2. durch Kauf lösen, als Kaufpreis bekommen. 3. verkaufen. 4. bezahlen, büssen (= bekopen).

kôp(e)-note, Kaufgenosse.

kopen-pennink, Abgabe beim Kauf oder Verkauf.

kopen-schup, 1. Kaufmannschaft, das Handeltreiben. 2. Kaufmannsware.

kopere, m. Käufer.

kôp-geselle, Handlungsbeflissener (nicht immer = Diener).

kôpgeve, was sich zum Kaufe geben lässt, von guter Beschaffenheit, zum Verkauf geeignet.

kôp-handel, Kaufhandel.

kope-zerter, Kaufzerter, -vertrag.

kopinge, 1. das Kaufen, der Kauf. 2. Kaufstelle, Handelsplatz.

kopken? (Stück eines ledernen Beutels).

kopken, **koppeken**, eine kleine Münze (4 = 1 denarius, pennink).

kôp-knape, Kaufgeselle, Handlungsdiener.

kôplik, was zum Kaufmann gehört; kôplike lude, Kaufleute; k. want, Kleider(stoffe), die zum Verkauf gebracht werden.

kôpman, Plur. -lude, 1. Kaufmann, der etwas verkauft, bes. Grosshändler. Im Sing. coll. die Gilde der Kaufleute, die Kaufmannschaft. 2. Kaufmann, der etwas kauft (Kunde).

kôpmanschup, 1. die Weise, das Handeln eines Kaufmanns; Handel, Handelsgewinn. 2. Kaufmannsware.

kôpmans-gût, selten Kaufmannsgut, gew. zum Verkauf geeignete, untadelhafte Arbeit und Ware.

koppeke, Dem. zu kop, kleine Schale, Obertasse.

koppel, n. Band, copula; dann das Zusammengebundene (Pferde, Hunde etc.), Haufe überh.; als Mass für Früchte (Feigen, Rosinen).

koppel, f. Land (nam. Weide), welches das gemeinschaftliche Eigentum mehrerer ist; ein mit Zäunen befriedigtes Stück Feldes zur Viehweide.

koppelen, sw. v. binden, zusammenbinden.

koppel-gras, Gras auf einer Koppel?

koppeling, **koplinge**, Verbindung, Copulation der Brautleute.

koppel-pipe, Hirtenflöte; camena (von der Rinde der Koppweide?)

koppen, sw. v. 1. köpfen, den Kopf, die Spitze abschlagen. 2. den Kopf einnehmen, trunken machen. 3. Schröpfköpfe setzen, zur Ader lassen, fleubotomare.

kopper, der Schröpfköpfe setzt, fleubotomus; fem. koppersche.

kopper, n. Kupfer.

kopper-brûn, acris flos (Grünspan).

kopper-golt, aurum subaeratum? koppergolts-bendel, Bänder, Gürtel von der Farbe wie koppergolt?

kopper-klôn ?
koppenn, kupfern.
kopperrök (cupri rosa), *Kupferrauch, Vitriol, coporosa.*
kopper-sleger, Kupferschmied.
kopper-water, Vitriol.
koppe-swert, Schwert zum Köpfen.
koppisch, der seinen eigenen Kopf hat.
koppischeit, Eigensinn.
kôp-sate, Kaufvertrag.
kôp-schat, Kaufmannsgut, Ware (Ggs. Immobilien).
kôp-schip, Kauffarteischiff.
kôp-slach, Handel; kôpslachs-mândach, Montag nach Invocavit.
kôp-sel(D)ich, -salich, was zum Kauf oder Verkauf dient oder gehört; k. vinsten, Ladenfenster; k. mândach, der Montag nach Invocavit.
kôpslagen, sw. v. einen kôpslach machen, durch Handschlag einen Handel abschliessen, dingen; überh. handeln; trans. mit etwas Handel treiben.
kôp-stat, Handelsstadt.
kôp-stede, Kaufstätte, Laden.
kôp-stevene, festgesetzte Zeit zum Handel; überh. Markt.
kôp-strate, Handelsstrasse.
kôp-sune, verkaufbar, das gut abgeht.
kôp-var = kôp-varer, Kauffahrer, Handelsreisender.
kôp-varen, Handelsreisen machen.
kôp-vart, Kauffahrt, Handelsreise.
kôp-vrouwe, handeltreibende Frau.
kop-wede, Kopf- (Kap)weide, die gemeine, weisse Weide, die »geköpft, gekappt« wird.
kôp-zise, Kaufzise.
ko-quek, n. Rindvieh.
kôrbar. k. wunde, eine Wunde, deren Grösse und Bestrafung durch das Gesetz bestimmt ist, Masswunde = kampordich.
kôrbomen, sw. v. wählerisch sein (kôrbôm, der ausgesucht beste Baum).
kôr-dach, Tag der Gemeindeversammlung (wo sie kesen).
korde, f. Strick.
korde, kurde, karde, ein langes (sichel-förmiges) Messer, Säbel.
kordêl, frz. cordean, cordelle, Seil, Bindseil; die Taue, womit die unteren

Raen aufgehisst werden und die Stränge, aus denen das Ankertau (Kabeltau) zusammengesetzt wird.

kôr-dêl (Kür-teilung), to k. gân, so ertheilen, dass der eine das Erbe teilt, der andere wählt.

korde(?)maker, Korduanmacher, alutarius.

kordewanere, Korduanbereiter.

kôr(e), kûr(e), m. und f. 1. Entscheidung, Beliebung, Statut. 2. Entscheidung, Schiedsspruch, Schätzung, arbitrium; up den kôr, probehaltig. 3. die Wahl zwischen zwei oder mehreren Dingen; wol nâ kore = mhd. nâch wunsche; Wahl der Beamten; das Recht des Herrn, sich das Beste aus dem Nachlass eines Hörigen zu wählen. 4. die (statutarische) Geldstrafe für die Verletzung einer gesetzlichen Bestimmung; festgesetzte Gebühr.

kore- (kor-, kur)mede, -meide, Abgabe nach dem Tode eines Hörigen an seinen Herrn; urspr. das s. g. Besthaupt, später zu Geld angesetzt; koremedeslude, Leute, die k. zu zahlen verpflichtet sind.

koren, sw. v. 1. brechen, speien, vomere. 2. schwatzen, plaudern.

koren, sw. v. 1. (prüfend) wählen. 2. mit einem kore (Geldbusse) belegen = in kore leggen, für schlecht, straffällig erklären.

koren, n. (Inf. subst.) Wahl, Entschluss.

koren-ledder, Leiter des Erntewagens?

korenlik? schimmernd, gleissend, vibratilis.

kore-penninge, Chorpennige, Gelder für Teilnahme an den gottesdienstlichen Handlungen, Präsenzgelder.

kor(e)-visch, auserlesener Fisch (grosser Fisch; von mittlerer Grösse middelvisch).

kôr-genote, s. kôr-note.

kôr-here, 1. Wähler. 2. Untersucher, Prüfer (der Ess- u. anderer Waaren).

koringe, Wahl.

ko-rint, (Kuhrind), Kuh.

koritz, Kürass, Harnisch = kuritz.

kôr-kappe und kôr-kogel, Chorhut, almucium.

kôrlik, wählerisch; ausgezeichnet (*exquisit*).

korlie, *f.* gemeines Haus?

kôr-loper, einer der Mühlensteine.

kôr-man, Wähler.

korn (**koren**, **korne**), *n.* 1. Korn. 2. Edelstein in Kornform. 3. Feingehalt der Münze.

korne-bede, eine bede, Steuer, Abgabe von Korn.

korne-deler, Kornmesser (Kornmass von 3 Scheffeln), *abbatus*.

korne-gelt, Gülte oder Rente von Korn.

kornelle, Kern der Nuss.

korneminte, *calamitum*, *calamintha*, *nepica*.

korne-môs, Getreidebrei, *pulmentum*.

kornen, *sw. v.* Part. gekornet, gekörnt (vom bunten, streifigen Marmor).

korner, der für das Getreide zu sorgen hat, *annonarius*.

korne-spiker, Kornspeicher.

korne-staker, der das Getreide auf den Wagen herauf- oder von demselben herunterreicht.

kornete, **kornte**, *n.* Korn.

kornich?

korninge, Verlockung (durch Streuen von Körnern).

korningen, *sw. v.* in Körnern darstellen, granulieren.

korn-schillink, Korn-abgabe.

kôr-note, **-nute**, (**-genote**), **karnute**, *m.* 1. Genosse im koren (küren), sowohl bei Festsetzung der küren und Bestrafung der Übertretungen als beim Wählen. 2. überh. Genosse, Freund, *amasius* (und als fem. *amasia* = *bole*); im schlimmen Sinne: Kumpan, Zech-, Spielgenosse.

kornuten, *sw. v.* sich wie ein kornute (*amasia*) benehmen, buhlerisch sein, *amasiare*.

korn-worm, *Korncurm*; bildl. der das Korn teuer macht.

kô-rope, Kuhraufe (Krippe).

corporale, das Tuch, womit das h. Opfer auf dem Altar bedeckt wurde.

kôr-rochele, **-ruchele**, Chorrock, weisses, vielfaltiges Chorhemde.

kôr-scholer, Chorschüler, Chorist.

korsel (= *korsene*), Kleidungsstück von Pelzwerk.

korsene, **korse**, *f.* Kleidungsstück von Pelzwerk, Pelzrock, *pellidium*.

korsener, der korsen macht, Kürschner.

korsen-werechte (**-warechte**, **-werte**, **-warte**, **-werter**), einer der korsen macht, Kürschner, *pellifex*.

korste, **kost**, *f.* Kruste, bes. vom Brode.

Kört, Koseform zu Konrât; *mester Kort*, der Henker.

kort, *adj.* und *adv.* kurz, klein; kort unde klein, alles zusammen; *de korte wagen*, der Düngerwagen; *kort holden*, kurz halten, einschränken, kränken, benachteiligen; von der Zeit: bald, rasch; binnen oder in kort, bald (von der Zukunft); vor kurzem (von der Vergangenheit); *up en kort*, bald; *to kort dôn*, verkürzen, verletzen, benachteiligen; *to k. geschên*, benachteiligt werden; *to k. werden* (mit Gen. d. P.), sterben; *to k. gân*, worin fehl gehen.

korte, *f.* Kürze; *de k. gân*, sich kurz fassen; *de k. sacht*, in Kürze gesagt; mit *korte*, bald.

kort(e)liken, 1. in Kürze, *summatim*. 2. in kurzer Zeit, bald. 3. vor kurzem, jüngst. 4. kurzab, kurzweg.

kortelinges, kürzlich, jüngst.

korten, *sw. v.* kürzen, kurz machen; *de schepe to hope korten*, an einander ziehen, zusammenbringen.

kortes (**korts**, **kortens**), kürzlich, neulich, *novissime*, in Zukunft, bald; in *kortes*, kürzlich; bald.

korte-wile, Kurzeil, Vergnügen.

korte-wîn, gemeiner, geringer Wein.

korthheit, Kürze.

kortik?

kortinge, Kürzung.

kortlink, *m.* 1. Kurzebold, von kleiner Statur. 2. kleines Holzstück. 3. eine kleine Münze (= 2¼ oder 4 Pf.).

kôrts, Fieber.

kort-stro, Kurzstroh, d. i. Dünger von der Viehstreu.

kort-umme, kurzum; durchaus.

kort-vorrucket, kurz verflossen.

kort-warich, kurz dauernd.

kort-wilich, von kurzer Dauer, kurz.

- korf**, *m.* (*Geflochtenes*), *Korb*; dorch den k. vallen, *einen Korb bekommen*.
korvese (korbitze), *m.* *Kürbis*.
korvese (-witz)? *Name eines Küchengerätes?*
korf-hûs, *Schanzkorb*; *Schanze überh.*
kôr-vorste, *Kurfürst*.
korf-seise, *Korbsense (um Hafer zu mähen)*.
korf-stal, *Stelle im Wasser, wo Körbe, Fischreusen gelegt werden*.
kor-water, *Wasser, welches sich in den Braken gehäuft hat*.
kor-wort?
ko-schat, *Kuhschatz, d. h. Abgabe, in der Lieferung von Kühen bestehend, oder in Geld (nach der Kopfzahl der Kühe)*.
kose-beker, *der Minnebecher, beim Schluss des Gastmahls getrunken*.
koseken?
kosen, *sw. v. reden, sprechen, bes. vom heimlichen, trauten Gespräche*.
kosiant, *ein Kleiderstoff*.
kosinge, *Sprechen, (trautes) Reden*.
ko-slaeh, (-slacht, f.) *m. Beschlagnahme (Arrest), Wegführung der Kühe von den Weiden*.
ko-snute, *Kuh-, Rindsmaul*.
kossater = *kotsate, -sete*.
kost, *f. Küste*.
kost, koste, f. 1. *Beköstigung, Speisung, Haushaltung, Unterhalt; concr. Speise*. 2. *Bewirtung, Schmaus, Festlichkeit (z. B. Gildenfest, Familienfest, bes. Hochzeitsfest)*. 3. *Aufwand, Kosten, Unkosten, expensae*.
kost-bar, *kosbar*; **kostbaricheit**, *Kosbarkeit*.
koste = *kotse* = *kotsate*.
kostel, *kosbar, köstlich, herrlich*.
kostel-heit, *Kosbarkeit, Pracht*.
kostelicheit, *Köstlichkeit, Aufwand, Pracht*.
kost(e)lik, *köstlich, was viel kostet, Kosten verursachend; adv. kosteliken, mit grossen Kosten; sehr, heftig, stark*.
kosten, *sw. v. 1. kosten, wert sein*. 2. *kosten, schmecken*.
koster, kuster, *m. Küster*.
koster, *contrah. aus kossater* = *kotsate*.
- kostergût**, *Gut eines kotsaten, Kossäten*.
kosterik, *freigebig, dapsilis*.
kost-gelt, *Geld zu den Kosten*.
kost-gever, *der die Kost gibt, Verpfleger*.
kostich, *was viel kostet, kosbar*.
kost-spildunge, *Geldaufwand*.
kostüm, *m. Gewohnheit; (gewohnter) Zoll, engl. customs*.
kostumeliken, *nach Gewohnheit*.
kostunge, *Kosten, Aufwand*.
kost-vorloren, *verlorne Kosten, vergebliche Mühe, Undank*.
kost-vri, *freigebig mit der Kost, gastfrei*.
kost-vriheit, *Ereigebigkeit*.
kôt (koit, kout), *m. (dünn) Bier*.
kot, *n.* = *kote, Häuschen*.
cotarelle, *mlat. cotarellus, Hintersasse, Kötner, Kossäte?*
kote, kute, *Huf, Klaue; bei Pferden: Fessel; Knöchel (des Fusses) und daraus verfertigte Würfel, astragalus, articulus, talus bovillus*.
kote (kotte, kate), *m. und f. kleines, niedriges Haus, Hütte (zum Wohnen), sowol mit als ohne Grundstück, casa*.
kotel, *m. Kot-klumpen; bes. die Excremente von Mäusen, Schafen, Ziegen etc.*
kotener, *Köt(n)er, Kossäte*.
koterer, koter, *m. Köt-ner, Kossäte, Inhaber einer kote*.
koter-hân, *der wilde Hahn*.
koter-hunt, *Bauer- und Schäferhund, Kläffer, flagistus*.
kot-hof, *eine Kötterstelle*.
ko-trade, *f. Stelle, wohin das Vieh geht (um zu trinken), Viehtränke*.
kotsete (kotse, koste; kotseter, kotzer, koster), *der auf einer kote sitzt, Köt(n)er, Kossäte, homo casatus*.
kot-stede, *Hof eines Kötters, Köterei*.
kot-were, -ware, *Kot-stelle* = *kot-stede, area cossatica*.
kot-wort, *Wurt (area) eines Kötters*.
kotzen-schalk und kotzen-sonne, *Hurenbube, -sohn, ein starkes Schimpfwort*.
kotzere, *Hurer, mechus; kotzerinne (und kotze ?), mecha*.
kouwe = *Krog, ein Stück eingedeichten Landes?*
kouwese (kouwesehe, kauseke), *f. (grosse) Schale*.

kofe (koife), kleiner Hut, cuphium.
ko-vê, Rindvieh.
kove, Nebenform zu koge, Husten.
kovel = kogel, Kopfbedeckung.
kovelingé = kavelinge, Abmessung, Schätzung?
kovelture = koverture, falcariamentum.
kove(n), **kave(n)**, m. Hütte, Häuschen, Verschlag, namentlich für Kleinvieh, bes. Schweine.
koven, sw. v. bedecken, frz. couvrir.
kovent, **kavent** (die vollere Form convent ist seltener), m. 1. die gesamten Bewohner eines Klosters. 2. Kofent, Nachbier, Dünnbier (für die gewöhnlichen Klosterbrüder und das Gesinde, für welche auch besonderes — gewöhnliches, tägliches — Brod gebacken wurde, conventes brôt.
kover, der nur eine kove (= kote) hat = kotsete oder hovener?
koverture, Decke, bes. Rossdecke.
ko-vôt, Kuhfuss, Brechstange (nach der Gestalt benannt).
kower, Kober, Korb, Käfig?
kowort = arone.
koz, m. Reisemantel, Pilgerkleid (grobes, wollenes Tuch).
kra, **krage**, f. Krähe.
krabbe, Krabbe, Meerkrebs (Garnele, Granate).
krabbeln, sw. v. herumkriechen.
krabben, sw. v. kratzen, schaben.
kracht, f. Kraft.
krachtich, **krechtich**, kräftig.
krack, Unterholz.
krackelinge, kleines Gebäck (Kringel).
krade (= krode, krodde?), stolz, aufgeblasen?
krage, n. 1. Hals, Schlund (mit dem man die Speisen verschlingt); auch der äussere Hals. 2. Bekleidung des Halses; wolkede kragen, gewölkte, gepuffte Kragen.
kragede hoiken, mit einem kragen versehene Hoiken.
krake (karacke), ein grosses (spanisches) Kauffahrteischiff von alter Bauart.
krakel, Falte = krokel.
krakele, Geschrei, Lärm (von Vögeln); lauter Zank.

krakelen, sw. v. lautes Geschrei erheben, gackern, garriren.
krakelich, zänkisch; von Sachen: Streit verursachend.
kraken, sw. v. 1. krachen. 2. trans. knacken machen, brechen.
kraken, sw. v. murren, jammern, klagen.
krallen, **kralen (korallen)** und umgesetzt **karlen**, Korallen, ein rot edel stên.
krallen-snôr, Korallenschnur.
krallen-veftich, Korallenfünfzig, ein 50 Korallen (oder sonstige Steine) enthaltendes Paternoster (Rosenkranz).
kram(e), m. ausgespanntes Tuch als Wetterschutz, Zeltdecke; die mit Leinwand etc. bedeckte Krambude; die (in den Buden ausgelegte) Kaufmannsware; der Handel mit Krämerwaren, Kleinhandel; Wochenbett (eig. die Gardine etc., hinter der die Wöchnerin liegt); Haus, in welchem eine Wöchnerin ist.
kramer (und kremer), Kleinhändler; **kramergeselle**, unser jetziger Commis.
kramerie, f. Krämerei.
kramer-latin, schlechtes Latein, Kauderwälsch.
krâm-lude, so heissen Mann und Frau, wenn die Frau im Wochenbette liegt; das Haus heisst krâmhus.
krampe, (m.?) Krampf, spasmus.
krampe, f. Krampe, Haken, tenaculum.
krâmpot, Topf mit Specereivaren für Wöchnerinnen.
krâmschinden, Häuser plündern, in welchen Kindbetterinnen sind; der es thut, ist ein krâmschinder.
krânte, Krambude.
krâmvronwe, Kindbetterin, Wöchnerin.
krâm-werk, 1. Krämerinnung. 2. Krämerware.
krân, Kranich, grus; = krôn.
kraneke-snavel, acus muscata, a. reumatica; vgl. krôn-snibbe.
krânhake, ein Schmiedsgerät.
krank, 1. schwach, infirmus; krankes dodes sterven, eines elenden, jämmerlichen Todes sterben; kranke redelicheit, Unbilligkeit; kranke worde, schlechte Reden, Schimpfworte; kranke lude, humiles personae. 2. im heutigen

- Sinne: körperlich oder geistig leidend, morbidus.*
- kranke**, *f.* Schwäche, Blässe.
- krankedage**, Krankheit.
- krankeliken**, schwächlich; *k. to sik nemen*, sich gekränkt fühlen.
- kranken**, *sw. v.* schwach (mattherzig) werden.
- krankheit**, *f.* (und *n.*) Schwäche; Krankheit.
- krankhertich**, schwachherzig.
- kranksinnich**, verstandesschwach.
- krankte (krankede)** = krankheit, *s.* krenkte.
- krân-louwe**, Krahnpächter? (*vgl.* kellerlouwe).
- kranz**, *m.* Kranz (Jungfern-, Brautkranz; auch Ritterschmuck); Kranzdarm, Gekröse.
- krape**, umgesetzt für karpe, gorillus, piscis.
- krasse**, Krabbe, *nomen piscis*, gracijs.
- krât**, (Hahnen)schrei.
- kratelen**, *sw. v.* schreien, *bes. wie ein Huhn*, krâhen, gackern.
- kraten**, *sw. v.* schreien.
- kratz**, Kratz; *bildl.* Widerrede; Kratz-, Flockwolle?
- kratzen**, **krassen**, *sw. v.* kratzen; *bildl.* kratzig, widerspenstig sein.
- kratz-pot**, Topfschrapper.
- kravêl (karvêl)**, *n.* langes, schmales Kauffahrteischiff, Caravele.
- kreck**, *adv.* just, gerade, unmittelbar.
- crede**, *m.* das Credo; *den creden lesen*, jemand die Leviten, den Text lesen.
- credenarer**, *f.* Becherdeckel?
- credencie**, *f.* Credenzbrief; Beglaubigungsschreiben.
- credenzer**, *m.* (*n.?*) Anrichte, Büffet, vasarium.
- credenz-vat**, ein Trink-, (Wein)gefäß (welcher Art?)
- kreften**, *sw. v.* = bekreften, bewältigen, erobern.
- kreftich**, kräftig, mächtig.
- krefticheit**, Kraft.
- kreftliken**, mit Macht.
- regel**, immer fertig zum Kampfe; hartnäckig, pertinax (*jetzt: munter, lebensfrisch*).
- regel**, Kringel, ein Gebäck (= kregel).
- kregeren, -jeren**, *sw. v.* schreien, rufen, *frz.* erier.
- kregerer**, Schreier, Rufer, Herold.
- kreibieken**, Muscheln (kabbik) fangen.
- kreie**, **kreige**, *f.* Krähe.
- kreier**, **kreiger**, **kreger**, eine Art kleinerer Kauffahrteischiffe.
- kreis**, *m.* 1. der eingehegte Kampfkreis. 2. Umkreis, Grenze.
- kreisen**, *sw. v.* kreischen, schreien.
- kreisen**, *sw. v.* (Jagdausdruck) das Gebüsch umgehen, in dem sich das Wild aufhält?
- kreismeister**, Aufseher über die gerichtlichen Zweikämpfe, Grieswart.
- krek**, Griff? (eisernes Gerät zum Festhalten? oder = krich, Zugwinde?)
- kreke**, **kreike**, Schlehenpflaume, prunum; **kreken-môs**, Mus davon.
- kreke**, **krekel**, das Instrument zum Spannen der Harfe, plectrum.
- kreke**, Geschrei, rictus (*vgl.* krakele).
- krekelink**, Kringel, Bretzel.
- Kreke**, Grieche; **in Kreken**, in Griechenland.
- krekesch**, griechisch.
- kremer**, Krämer, institor.
- kremer-hûs**, Krämerhäuschen *d. i.* Tute (Düte).
- kremerlik**, zum Krämer gehörig.
- kremmen**, *sw. v.* mit gekrümmten Klauen packen; *kremmende vogele*, Jagd-, Stossvogel.
- krenkede**, **krenkte**, *f.* Krankheit; *bes. das fallende Übel (die schwere Not)*.
- krenken**, *sw. v.* 1. *trans.* schwächen, schwach machen, infirmare; *gekrenket werden*, krank werden; *im geschlechtl. Sinne: schwächen, stuprare*. 2. *intr.* schwach, krank werden.
- krenke- (kranke)liken**, schwächlich, segniter.
- krenker**, Schwächer; Schändiger.
- krentelen**, *sw. v.* kandieren?
- krenzlin**, *n.* Kränzchen (als Siegespreis).
- krepel (kropel, kreppel, kroppe)**, *m.* Krüppel, contractus.
- krepen**, *st. v.* = krupen, kriechen.
- kresem**, *m.* 1. Chrysam, das geweihte Öl, crisma. 2. Diöcese, soweit der Chrysam von dem Bischof versandt wird; die Zeit, wo dies geschieht?

kresemen, *sw. v. mit dem h. Chrysam salben, crismare.*
 kresemente, *Salbung.*
 kresem-vat, *Gefäß für den Chrysam, crismatorium.*
 krete, *m. Ritze, Kerbe.*
 krêt(e), kreit (krît), *m. 1. Kreis, girus. 2. der Kampfplatz.*
 krête, kreit, krît, *m. Zank, Streit, Hader.*
 kretele (*Dem. zu krete, Ritze*), *Falte, Runzel?*
 kreteler = kreter, *Hadermann.*
 kreten, kriter, *sw. v. streiten, zanken, altercari, rixari.*
 kreter, *Haderer, Streiter, bes. der den Streit eines andern vor Gericht führt, procurator.*
 krettelmore, *eine rübenartige Pflanze, pastinaca.*
 kretten, *sw. v. reizen (zum Zorne), quälen, belästigen; refl. sich streiten (das Wort mengt sich mit kreten, kriter).*
 krêt- (kreit)warder, *Aufseher über den Kampfplatz, Grieswärtel.*
 krevelen, *sw. v. kribbeln, schaudern.*
 krevelinge, *Schaudern, Sträuben.*
 krevelsch, *gereizt, zornig.*
 krever, *eine Art Schiff = kreier.*
 krevet, kreft, *m. Krebs, als Tier, als Gestirn, als Krankheit, als Rüstung, Brustharnisch, thorax ferreus.*
 krevetes-oge, *Krebsauge, Stein im Magen des Krebses.*
 krez(e), *Abgang vom bearbeiteten Metall; bes. von Silber, ramentum.*
 kribbisch, *streitsüchtig, reizbar.*
 krieh, *m. Zugwinde, Flaschenzug, Schraube.*
 krieh, *m. Streit, Zwist, contentio; Widerwort, Eigenwille, Rechthaberei; Streit mit Waffen, bellum.*
 kriehaftich, *1. streitsüchtig. 2. bestritten, streitig.*
 kriehsnôr, *Zugwinden-seil.*
 kriehwerk, *was zur Zugwinde nötig ist.*
 krieke, *Krikerbsen? kleine Erbsen? (vgl. krick-ânt, kleine Ente).*
 krickelmore, *kleine, runzlichte Rüben (= krettelmore?)*
 kriegelik, *zum krieh gehörend.*

krigen, *st. v. bekommen, erhalten (in allgemeinsten Bedeutung).*
 krigen, *sw. v. streiten; im rechtl. Sinne: processieren; kriegen, fehdn, bellare (in diesem Sinne auch st., aber äusserst selten).*
 krigern(d)e, *voll Neigung zum Kriege, kriegslustig.*
 kriges-geloufte, *Wechselfülle des Krieges.*
 kriges-reschop, *Kriegsgerütschaft.*
 krigich, *streitsüchtig.*
 kringinge, *das Bekommen, Erhalten.*
 krikel, *Zirkel, circinus.*
 krikel, krekel, *Heimchen, Grille, cicada.*
 kriken, *sw. v. streicheln, schmeicheln?*
 krime, *die Schärfe, welche Bier, Käse, Schnupftabak u. a. Dinge an sich haben (krimich, scharf von Geruch und Geschmack).*
 krimessin, *karmoisin.*
 krimpe, *f. das Einschrumpfen; tor k. gân, einschrumpfen, kleiner, geringer werden.*
 kripfen, *st. v. 1. intr. sich zusammenziehen, kleiner, geringer werden, einschrumpfen. 2. trans. einschrumpfen lassen, Kunstausdruck der Tuchbereiter.*
 kringel(e), *m. und f. Kreis, Ring; das bekannte runde Gebäck.*
 krink, *m. Ring, Kreis; bes. der Kreis, in dem der hinzurichtende Verbrecher steht.*
 krinzen, *sw. v. d. krinse d. h. purgamentum frumenti, (Kaff etc.) entfernen; exacerare, per wannum excutere.*
 krischen (krissen, krisken), *sw. v. krieschen (auch vom bratenden Fleische).*
 krispel, *Frauenputz, wahrscheinlich ein langer Schleier.*
 krisselen, *sw. v. kratzen, einen kratzenden Ton hervor bringen; vom Schreiben: durchstreichen, tilgen.*
 kristallen-kiker, *Leute, die aus einer Kristallkugel oder einem gläsernen Prisma wahrsagen.*
 kristen, *1. adj. christlich. 2. subst. Christ.*
 kristendôm, *m. das Christsein (Getauftsein); die gesamte Christenheit.*
 kristenen, *sw. v. zum Christen machen, taufen.*

- kristenheit, de k. hebben, *getauft sein*.
 kristër, *Klistier*.
 krite, *Hausgrille, Heimchen*.
 krite, *f. Kreide*; up k., in de krite, *auf Borg*.
 kriten, *sw. v. mit Kreide bezeichnen*.
 kriten, *st. v. schreien, heulen*.
 kriten, *sw. v. krit, krèt erregen, streiten*.
 kritich, *kreidig*.
 krit-snôr, *eine mit Kreide bestrichene feinere Sorte Bindfaden*.
 kritz, *m. Kritz (mit der Feder)*.
 kroch, (*krächzender*) *Rabe oder Krähe (Dohle)*.
 kröch = koog? *im Dithm. ein Stück Weide- oder Saatland, das eingehgt ist (mit Zaun, Wall oder Graben)*.
 kröch, krüch, *m. Wirtshaus, Schenke*; kröch holden, *das Wirtshaus besuchen = zechen (vgl. schole holden, die Schule besuchen)*; *Krug-, Schenkergerechtigkeit*.
 kröch-dach, *Tag, an dem man ins Wirtshaus geht*.
 krochen, *sw. v. grunxen, krächzen etc.*
 kröch-gank, *das Gehen in das Wirtshaus (zum Einlager)*.
 kröch-vader, *Herbergsvater*.
 krode, *f. Kröte*.
 krodnen, *kruden, sw. v. krot machen, in rechtlichen Anspruch nehmen, Klage erheben; (meist refl. mit Gen.) sich mit etwas befassen, sich kümmern um, jem. belästigen*.
 krodnen - duvel, *Krötenteufel? (als Schimpf- und Fluchwort), bufo*.
 krodnen-sonne, *Krötensohn (als Schimpfwort)*.
 krodigen, *sw. v. refl. sich mit etwas zu schaffen machen, sich kümmern*.
 krofliate, *gariofilata (d. i. caryophyllum)*.
 krogen, *sw. v. 1. einen Krug, eine Schenke halten. 2. zechen*.
 kroger, *m. Besitzer eines kröch, Landbesitzer*.
 kroger, kruger, *m. Wirt, Gast-, Schenk-wirt; fem. krogersche*.
 kroke, krake, *f. Falte, Runzel, ruga*.
 krokele, krakele, *f. Falte, Runzel*.
 krokele, (*Raben*)*gekrächz.*
 krokelen, *sw. v. runzeln, Falten machen*.
 kroken, *sw. v. runzeln*.
 kroken, *sw. v. Vieh weiden (frx. croquer)*.
 krokeraffich, *faltig, gerunzelt*.
 krokinge, *das Runzeln*.
 krolen, *sw. v. gröhlen, laut schreien*.
 krome, *f. Krume*.
 krom(e) = krân(e), *Krahn (Hebwerkzeug)?*
 krome = krame, *Kramladen, institerna*.
 kromen, *sw. v. in Krumen zerbrechen*.
 kromer = kremer, *institor*.
 krôn, krân, *m. 1. Kranich. 2. (wegen der Ähnlichkeit mit einem Kranichhalse) Krahn (Hebwerkzeug)*.
 kronachteliken, *klag-, murrhaftig*.
 kronachticheit, *Widerspruchssucht, Murrköpfigkeit*.
 kron-äsche, *die beste Asche*.
 krone, *f. 1. Krone. 2. Kronleuchter. 3. Platte des Kopfes = krune. 4. eine Münze*.
 krôn- (krân)dreger, *Krahndreher*.
 kroneke, *Turnierspiess (nicht scharf), (Gabelspiess?); kronekenspere, Speere (oben mit einer Krone oder Knopf versehen), die stumpf sind. Vgl. krônlein-gesteck, hastiludium*.
 kronen, *sw. v. krönen, eine Krone oder einen (Jungfern)kranz aufsetzen, vittare*.
 kronen, *sw. v. brummen, murren, schelten, murmurare, queri*.
 kronen-hovet (= krone), *Kronleuchter*.
 kronigen, *sw. v. krönen*.
 kröninge, *Murren, Widerspruch*.
 kroninge, *Krönung*.
 kröns- (krâns)beren, *Kranichbere, Preisselbere*.
 kröns-nibbe, *Kranichschnabel, origanum*.
 krop, *m. 1. Rumpf (im Ggs. zu den Gliedern), Leiche. 2. (runder) Auswuchs, Kropf, struma; bes. am Halse der Vögel. 3. Schlund, ruma*.
 krop, *Vieh = krüp*.
 krop (kroppe), *ein Gebäck, eine Art Kuchen mit Fleischfüllung, Pastete, bes. zur Fastenzeit, Krapfen*.
 krop, *m. kleines, hölzernes Hahl, Topf (um Speisen warm zu halten)*.
 kropel(e), kropelink, *m. = krop, Krapfen, artocrea*.
 kropel(e), *Krüppel = krepel*.
 kropelink, *kleiner Stockfisch?*

kropelroster, *der kroppele (Krapfen) röstet oder backt.*

kroppen, *sw. v. den Kropf füllen, voll füttern.*

kroppen, *sw. v. (techn. Ausdruck der Schmiede) krumm biegen.*

kropwale, *Wälscher mit einem Kropf, Cretin?*

kros, *spitz, scharf.*

krôs, krûs, *m. und n. Kanne, Trinkkanne, Krug.*

krosam = **krotsam**?

krosate, *eine (goldene) Münze, aureus cruciger.*

krose, kruse und kroesele, krusele, *Knorpel, Weichbein, cartilago.*

krôs(e)ken, *Krüglein.*

krosel, *Werkzeug der Glaser, um kleine Glaszacken abzukneipen.*

krosinge (*nld. crusinge*), *Spundloch?*

krosnats, *eine Münze = krosate?*

krospele, *Knorpel, cartilago.*

krossen, *sw. v. brechen, splintern.*

krôt, krût, *n. Hindernis. Belästigung, Beschwerde, Not.*

krôt-sam, *was krôt verursacht, lästig, beschwerlich.*

krouwel (kru-, kra-, krauvel), *m. Gabel mit hakenförmigen Spitzen, Kreuel, fuscina, tridens.*

krouwel-krum, *krumm, wie ein Kreuel.*

krubbe, kribbe, *f. Krippe.*

krucke, krocke, *f. (gekrümmtes Stück), 1. Werkzeug, um etwas zusammen zu scharren oder umzuwenden, tractula. 2. Krücke, Krückstock.*

krucken, kroeken, *sw. v. mit der krucke umwenden oder behandeln, rechen, tractulare.*

krude-brôt, *Brot mit Kümmel oder sonstigem Gewürz.*

krude-heren, *die der Apotheke vorge-setzten Ratmannen.*

krude-kerke, *Kräuterbüchse in Form einer Kirche?*

kruden, *sw. v. wûrzen.*

kruden = **kroden**.

krudenere, *Gewürz-, Spezereihändler, Apotheker.*

kruder = **krudenere**, *herbularius.*

krude-vat, *Behältnis für das krût.*

krufft, *f. Krypta.*

kruke, *f. Krug, urceus; Dem. krukelen, urceolus.*

krul, *m. Haarschopf, cirrus; gekräuseltes Haar.*

krullekoken, *aufgerollter Kuchen.*

krullen, *sw. v. kräuseln, crispere.*

krum, *krumm; krum-halse, mit krummem Halse.*

krumme, *f. Krümmung, Windung.*

krummen, *sw. v. 1. krümmen. 2. krumm werden.*

krumster, -stert, *eine kleine Münze, bes. in fries. Gegenden (= 2 Bremer sware, 4 witte u. ä.).*

krune, *f. Tonsur.*

krunke, *f. Falte, Runzel, Krause.*

krunkelen, *sw. v. faltig machen, crispere.*

krûp, krôp, *n. Vieh, bes. Rindvieh.*

krupen, *st. v. kriechen.*

krûs, kraus; *wirr, verschlungen.*

krusehen, *sw. v. kreischen.*

kruse, *f. Krause; das Gekröse, Bauchfett, omentum.*

kruseheit, *(Krausheit), Wamme, Wampe, palearium.*

kruse-dök, *gefälteltes Tuch, Halskrause.*

kukor = **kukuks-ôr**?

kruse-krol, *Krauslock, Krauskopf.*

krusel(e), *m. eine kleine, hängende Lampe (von gekraustem Metall, gewöhnlich Eisenblech), cicendulum.*

krusel-brade, *Kräuselbraten (im Herbst gegessen, wenn die Handwerker wieder anfangen, bei Licht — kruseln — zu arbeiten).*

krusemen, *sw. v. 1. kraus machen, quetschen, zerdrücken, ersticken? 2. intr. ersticken?*

krusen, *sw. v. kraus machen, kräuseln.*

krusen (kruseln), *Spundloch, obdella.*

krût, krude, *n. 1. (grünes) Kraut. 2. Gewürz, Spezerei jeder Art, Confect. 3. Pulver (bussenkrût).*

krât-bêr, *Gewürzbier.*

krât-hof (krât-tân), *Garten für Kräuter.*

krât-horn, *Pulverhorn.*

krât-molle, *Pulvermühle.*

krât-schovele, *Gewürzschaufel.*

krât-wiginge, *Krautweihe; de dach der k. ist der 15. Aug., Himmelfahrt Mariä.*

kruze (kruce, kruse), *n. 1. Kreuz; dat cruce geven over, (vom Papste) den*

- Kreuzzug gegen jem. predigen; dat k. kussen, ein Rechtsgeschäft (namentlich Friedensschluss) bestätigen, was nach orientalischem Ritus durch Küssen des Kreuzes geschah; to deme k. krupen, bildl.: nachgeben; als Grenzzeichen (snâtkruze); Zeichen der Marktfreiheit; das Kreuz auf die Thüre (oder das Streitobject) heften war ein Zeichen der overhore gegen ungehorsame Schuldner, oder eine Polixestrafe. 2. Kreuzzug, Pilgerfahrt; dat k. lêsten, eine Pilgerfahrt unternehmen. 3. als Kalendertag: Christi Himmelfahrt.*
- kruze-bant**, Kreuzband.
- kruze-boge**, stählerne Armbrust, engl. crossbow.
- kruze-bôm**, 1. Wunderbaum, ricinus communis, palma cristi. 2. Kreuz-, Drehbaum?
- kruze-brêf**, Friedensurkunde.
- kruze-broder**, Kreuzbruder = Kreuzfahrer (bes. die Tempelherren).
- kruze- (kruzes)dach**, des h. cruzes dach ist 1. die Kreuzesfindung, inventio crucis, 3. Mai. 2. Kreuzerhöhung, exaltatio crucis, 14. Septbr. — Die cruce-dage sind 1. Montag, Dienstag und Mittwoch in der Kreuzwoche. 2. dann übertragen alle Tage der Kreuzwoche.
- kruze-dracht**, Kreuztragung, Prozession mit Kreuzen; Bild der Kreuztragung.
- kruze-gank**, Kreuzgang (in Kirchen, Klöstern etc.).
- kruze-gortze?** = gortzingel?
- kruze-here**, Kreuzherr, Mitglied der 3 religiösen Ritterorden.
- kruze-holt**, Kreuzholz (die kreuzweis gelegten Balken, auf denen der Mühlenständer ruht?)
- kruze-kussinge**, das Kreuzküssen, Bestätigung eines (Friedens)vertrages; der (Friedens)vertrag selbst.
- kruze- (krus)linge**, kreuzweise.
- kruze-munten**, Bild oder Schrift (cruis of munt, d. i. moneta, Schrift) aufwerfen, Glücksspiel mit Geldstücken.
- kruzen (krusen)**, sw. v. kreuzigen.
- kruze-penninge**, denarii cruciales (Abgabe an den Bischof ad cruces).
- kruze-schult** = krucepennink (Geldabgabe an einen Propst).
- kruzes-segen**, der Segen, ein Gebet, das der Mund leise spricht und die rechte Hand mit dem Zeichen des h. Kreuzes beschliesst.
- kruze-tuch**, Kreuzzügel.
- kruze-vedder**, Feder des Kreuzvogels, Kreuzschnabels?
- kruze-volt**, kreuzweis gefallen.
- kruze-weke**, die mit dem Sonntag vocem jucunditatis beginnende Woche, die zweite Woche vor Pfingsten.
- kruze-, kruzal-werk**, Quergebäude, ins Kreuz gearbeitetes Haus; Transsept.
- kruze-wise**, kreuzweise.
- kruze-wort**, Kreuzwurz, herba s. crucis; pes leporis.
- kubbendroppe**, Tropfenfall von der kubbing (Verlängerung des Strohdaches; die ans Haus gebaute Stalung, appendix tugurii)?
- kuckelerie** (= gukelerie), Gaukelei.
- kudde**, n. und f. Heerde, Schar (derselben Art), zunächst von Tieren, dann auch von Menschen.
- kudde, kodde**, Ferkel.
- kuddeken**, Häuflein.
- kude, kudung**, Tausch.
- kudel**, Behälter (Tasche für Geld, Speise etc.).
- kuden**, sw. v. tauschen, = knuten.
- kuderwalischen**, sw. v. kauderwülsch sprechen.
- kuffe (küffe, kiffe)**, f. kleines, schlechtes Haus.
- kuffener, kiffner**, der Bewohner einer kuffe, kiffe.
- kukedüs**, Gockeldaus? (etwas ausgezeichnetes in der Untüchtigkeit?)
- kukelhân**, Gockelhahn; Name eines Bieres.
- kukun**, n. Küchlein, bes. junges Huhn.
- kukuk**, m. Kukuk.
- kukukes-lof**, Sauerampfer, acetosa.
- kukukes-lök**, Kukukslauch, Sauerampfer, alleluja in apoteca.
- kukukes-love**, Kukuksglaube, d. h. falscher, Teufelsglaube.
- kûlbars**, Kaulbarsch.
- kulde**, s. kolde.
- kulderinge**, das Laichen der Fische.

kulder- (kuller)tit, *Laichzeit*.
kule, (*Kaul*)*quappe*.
kule, *f.* 1. *Keule*; *Mörserkeule*; *Dichthammer der Schiffszimmerleute*; *Kolben*; *Stange*. 2. *ein keulen- (kugel-)artiges, bauchiges Gefäß?* *urceus*. 3. *Hode*. 4. *Beule, Geschwulst, Gichtknoten*.
kule, *f.* *Grube, Vertiefung, Loch*; *bes. das Grab*.
kule-bodel, (*der Büttel mit der Keule = kolvendreger*) *Feldhüter*.
kuleken, *Grübchen*.
kül-ende, *Giebel (?) am Bauernhause*.
kulengrever, *Totengrüber*.
kulere, *Steinbrecher?*
kulich, *voll Löcher*; *lochartig*.
kulink, *Kau-, Keuling, ein Fisch, eine Quappenart, gobioid niger, capotenus*.
kulitze, *Wende? wendischer Kürschner?*
kulk, *m.* *Kolik*.
kulle, *swm.* *Kapuze (aus mlat. cucula)*.
kulle (= *kule*), *Dem. kulleken, Hode*.
kulmit, *n.* *ein livländisches Mass (für Salz, Getreide etc.)*, 10 = 1 lóp.
kül-pumpen, *ein Spiel der Hanseaten in Bergen (Hans. Gesch. Bl. 1877, 142)*.
kulter = *kolte*.
kum, *m.* (*vgl. kump*), *ein rundes Gefäß, Behälter*; *Cisterne*.
kume, *adj.* *von geringer (Lebens)kraft, matt*; *kumer nôt, mit genauer Not, mühsam*.
kume, *adv.* *mit Mühe und Not, kaum*, *vix*.
kume, (*Falek, Staatsb. Mag. 9, 705*), *lies kuden*; *vgl. Neocor. Dithm. Chronik 1, 405*.
kum-hûs (= *kumphûs*), *Haus, wo die Kumpen, runde Tröge (zum Walken des Tuches), stehen*.
kumich, *krank, schwach*.
kumme, *f.* *rundes, tiefes Gefäß, Schale*; *grösseres Wasserbehältnis*.
kummeltur (-dur), **kummendur** = *kommendur, Comthur*.
kummer, *m.* (*Bau*)*schutt, rudus*.
kummer (kumber), *m.* 1. *Not, Mangel, Bedrängnis*. 2. *im rechtl. Sinne: Beschlagnahme, arrestum*.
kummer-brêf, *Arrestbrief, Urkunde, um etwas mit Arrest belegen zu können*.

kummerachtich, *kümmerlich, erman-gelnd*.
kummerachticheit, *Mangel, Not*.
kummeren, *sw. v.* *im rechtl. Sinne: mit Arrest belegen*.
kummerich, *kümmerlich, arm*.
kummeringe, *Beschlagnahme*.
kummerlik, *mit Besorgnis*.
kummer-lôs, *arrestlos, frei*.
kummer-pennink, *Arrestgeld*.
kump, *m.* (*grösseres*) *Gefäss, gew. von Holz, bes. in der Mühle, um das Wasser zu sammeln*; *Kufe*.
kumpân, kumpen, *m.* *Genosse, Gefährte, Colleague, socius*.
kumpanie (-penie), *Gesellschaft, Genossenschaft*.
kumpen(e)sche, *Genossin, Gefährtin, socia*.
kumpere, *m.* *der kumpen macht, Fassbinder, Küfer*.
kumpest, *Eingemachtes, bes. eingemachter Kohl, Sauerkraut*; *auch der weisse Kohl selbst*.
kumpest-kôl, *Sauerkohl*.
kumpst, komst, *f.* *Ankunft*.
kumpstlik, kumstichlik, *künftig*.
kumpter, kumpster, *Comthur (bes. des deutschen Ordens)*.
kunde, *m.* 1. *dem etwas bekannt ist*. 2. *der bekannt ist, notus*.
kunde, *f.* *Kunde, Bekanntschaft*.
kunde-brêf, *Fehdebrief, worin Fehde angekündigt wird*.
kundes-man, *Mann, der Kunde hat, Führer auf dem Wege*.
kundich, 1. *act. kennend, wissend; weise, klug*. 2. *bekannt*; *de kundige rulle, die Pergamentrolle, die Polizeigesetze enthaltend, die jährlich öffentlich verlesen (gekündigt) wurde*.
kundich-brêf, *Verfassung, Statuten*.
kundicheit, *Klugheit, Geschicklichkeit, List; Uebermut, Anmassung, Hochmut*.
kundigen, *sw. v.* 1. *verkündigen, ansagen, proclamieren*. 2. *vorladen, citieren*.
kundinge, kundiginge, *Veröffentlichung, Bekanntmachung*.
kunkel, *m.* *eine Art kleiner Schiffe*.

- kunkel-tunne? s. Ztschr. f. Hamb. Gesch. 6, 527 f.
- kunne, f. eine Anzahl von 5 (Fellen).
- kunne (kunde), n. und f. Geschlecht, Art.
- kunnen, konnen, konen, unr. v. 1. können, sich worauf verstehen (das Obj. durch mit (mede), oder Accus.). 2. können, phys. und moralisch vermögen.
- kunne-quarte, ein Quart (Weins) zur Probe?
- kunst, f. das Können, sow. das Wissen als die Fertigkeit.
- kunst, f. = kumst, Ankunft.
- kunstavel (comes stabuli, frz. cométable), ursp. wol, der seine militärische Bürgerpflicht zu Pferde leistet; Patrizier, Junker, Mitglied der patrizischen Gelagsbrüderschaft; junger, wohlhabender Lebemann.
- kunstener, kunster, der eine Kunst (Handwerk) versteht; bes. der Geheimmittel weiss, Zauberer etc.
- kunstlich, gelehrt, klug, geschickt.
- kunstlichkeit, Geschicklichkeit.
- kunstigen, adv. geschickt.
- kunstiger, Künstler.
- kunstlik, künstlich, geschickt; kunstverständlich; adv. kunstliken.
- kunt, kund, bekannt.
- kunte, f. weibliche Scham; Hure.
- kuntlik, offenbar, bekannt.
- kunt-lippe, Schamlefze.
- kuntôr, n. 1. Schreib- (eig. Zähl)tisch, Pult. 2. Kontor, Geschäftszimmer. 3. Niederlassung hansischer Kaufleute.
- kuntôr-maker, Tischler.
- kun(t)-, kon(t)schop, 1. Kenntnis, Kenntnisnahme; Bekanntschaft, Freundschaft, Umgang; Kundschaft im kaufm. Sinn. 2. mündl. und schriftl. Zeugnis über eine Sache, von der man Kunde hat, Bekundung, Beglaubigung. 3. concr. die Gesamtheit der (erfahrenen) Leute, die etwas bezeugen. 4. Gerichtsgebühr, Recognition (für ein gerichtl. Zeugnis).
- kuntschoppen, sw. v. Kundschaft, Bekanntschaft, Freundschaft machen; auskundschaften.
- kuntschopper, Kundschafter.
- kupe = kope, Kufe, grosses (offenes) Fass.
- kuper, Küfer, Fassbinder.
- kûp-vat, Fass in Kufenform.
- kureh = mhd. kure, ausgezeichnet?
- kur(e), m. Späher; Wächter auf dem Turme; Turmbläser; Spielmann.
- kuren, sw. v. spähend schauen; techn. Ausdruck der Jägerei: dem Wilde auflauern; überh. auflauern, speculari.
- kuresser (koriss, ku-, koritz, koritz), m. ital. corazza, Kürass.
- kûr-hûs, Wächterhaus; Ausstich oder Erker an einem Wachturm.
- kûr-lôs, ohne Munterkeit, krank, schwach.
- kurnisser = kuresser.
- kurren, sw. v. knurren, brummen, murmurare.
- kurrer-spel, eine Art Bretspiel; vielleicht Drehscheibe.
- kurringe, das Murren, murmuratio.
- kurtesan(e), m. Höfling, bes. am päpstlichen Hofe; Gesandter des Papstes.
- kurtesane, f. Beischläferin.
- kûr-wechter, der Wächter, der von einer Warte (kure) zu spähen hat; speculator, Turmwächter, Turmbläser.
- kus, m. Kuss, osculum.
- kûsch, unflect. auch kûs, keusch; kûs(e)-heit, Keuschheit.
- kus! Interj. (Scheuchruf an Hühner).
- kuse, f. 1. Keule, clava. 2. Backenzahn, dens molaris.
- kusel (kesel), m. Kreisel, trochus; ein Goldschmidtsgerät?
- kuselen, sw. v. kreisend im Wirbel drehen.
- kus-sadel, Sattelkissen, Sattel ohne Baum.
- kusse = kütze.
- kussen, sw. v. küssen.
- kussen, n. Küssen (Kissen).
- kussen-blatt, Küssendecke.
- kussen-têke, Küssenüberzug, -zieche.
- kût, kute, n. (u. f.?) das weiche, knochenlose im Tierkörper, Eingeweide, Rogen, pulpa, polygranum; Wade, sura (jetzt f.)
- kût, Wechsel, Tausch.
- kutel-bank, die Bank, auf der der Schlichter seine Waren auslegt.
- kutel-hof, ein Hof, wo Kuttele, Gedärme ausgewaschen werden; Schlachthof, fartorium.
- kuten, sw. v. sprechen, schwatzen?

kuten, *sw. v. tauschen; wechseln, cambire.*
 kuten, *sw. v. (das küt ausnehmen) töten, schlachten, mactare.*
 kuter, *Schlachter, Wurstmacher (eig. der das küt verarbeitet, fartor).*
 kuter-bank, -blok, *Fleischbank, wo küt verkauft wird, mactabulum.*
 kuter-hof, *Schlachthof.*

kuter-, küt-hüs, *Schlachthaus, carnificina.*
 kuterie, *Schlächtere, carnificina.*
 kuter-koven, *Schlachthaus, laniena.*
 kutseln, *sw. v. kitzeln (mehr hochd.).*
 kuven, *n. Kufe, Kübel.*
 kutze, kutz-wagen, *Kutsche.*
 kütze, küsse, *f. eine Art Bettstelle.*

L.

labben, *sw. v. lecken; unappetitlich essen oder trinken.*
 labür, *Arbeit, lat. labor.*
 lach, *n. 1. (was liegt) Leiche? 2. Lager, Lagerstätte. 3. Gelage, Festlichkeit, Gastmahl.*
 lach, lag, loch, *n. 1. Gesetz, Statut. 2. (gesetzmässige) Willens-Erklärung.*
 lach, *das Lachen, cachinnus, risus; enen lach togen, lächeln.*
 lachaffich, *lächelnd; fröhlich.*
 lach-beden, *gesetzmässig (zum Verkauf) ausbieten.*
 lach-broder, *Gelagsbruder, Mitglied einer Trinksodalität.*
 lach-, lage-dach, *Gerichtstag = dingedach; die an demselben angestellte Klage; Gerichtstermin.*
 lach-delen, *ein gesetzliches Urteil sprechen.*
 lach(e)lik, *lächelnd; lächerlich; fröhlich.*
 lachen, *hüpfen, springen? mhd. lecken.*
 lachen, *sw. v. lachen; lachende (mit lachendem munde), frei und ungezwungen.*
 lächen *sw. v. = laken, tadeln?*
 lachinge, *das Lachen.*
 lachter = *laster, Schimpf. (mehr mnl.)*
 lach-soken, *gesetzlich oder gerichtlich verfolgen und überführen.*
 lach- (loch-)tugen, *nach dem Gesetze bezeugen oder erklären.*
 lach-felling, *Urteil, Verurteilung.*
 lackeritze, *Lakritzen, liquiritium.*
 lactwarige, *lactuarie, Latwerge, electuarium.*
 ladder = *ledder, Leder.*
 laddern, *ledern.*
 laddich = *leddich.*
 lade, *f. Kiste, Schrein; bes. die Lade*

der Aemter und Bruderschaften zur Aufbewahrung von Documenten; Innung mit gemeinschaftlicher Kasse; die Form, in der Steine gebacken werden; Laffette für ein Geschütz.
 lade, *f. Zweig, Spross; Nachkomme.*
 lade-brêf, *1. Gildebrief. 2. Citationsbrief.*
 ladeke, *Lattich, lactuca.*
 laden, *st. und sw. v. laden, ein-, vorladen.*
 laden, *st. v. beladen, belasten; refl. sich mit etwas (Gen.) beladen, übernehmen.*
 laden-krüt, *in Laden oder Kisten aufbewahrtes Gewürz.*
 lader, *1. Einlader. 2. Auflader.*
 ladinge, *1. Vorladung. 2. das Tragen, Belastetsein.*
 la-dunkel, *Arroganz, Dünkelhaftigkeit.*
 la-dunklik, *der sich etwas dünken lässt, arrogant.*
 lage, *f. 1. Lage, Gelegenheit. 2. Gelage? 3. lauerndes Liegen, Nachstellung, Hinterhalt, insidiae.*
 lage, *f. Füsschen (Legel).*
 lage-leggen, *Nachstellungen bereiten.*
 lage-legger, *Nachsteller, insidiator.*
 lage-legginge, *f. Hinterhalt, insidiae.*
 lagen, *sw. v. im Hinterhalte liegen, nachstellen, auflauern, insidiari.*
 lages-broder = *lachbroder, Zechgenosse.*
 lahen-tün, *wahrsch. ein Zaun aus lön (= Ahorn, Alhorn).*
 lak, *n. (m.?) Fehler, Mangel, Gebrechen; Makel, Tadel.*
 lak, *schlaff, lose, nicht fest.*
 lak, *(von Gefässen, Schiffen etc.) leck.*
 lake, *f. Lache; Sumpf, sumpfige Wiese.*
 lake, *f. Salzbrühe, salsugo.*
 lake, *ein Gewürz?*
 laken, *n. 1. Tuch, Zeug, meist aus Wolle gewebt (selten Leinwand). 2. als be-*